



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufziehender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

# GEMEINDE

## Nachrichten

### Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



Foto: Michael Simonlehner

tionen wiederholt zur gemeinsamen produktiven Arbeit aufgefordert. Dieses Mal ist es uns aber doch ein Bedürfnis, die eine und andere Aussage im letzten Parteiblatt der Ramsauer ÖVP mit belegbaren Fakten richtig zu stellen:

#### Verkehrslitsystem:

Am 20.05.2015 erging an alle Gemeinderäte, also auch an die Kollegin und Kollegen der ÖVP, ein Factsheet, das klar aufschlüsselt, dass bei dem Projekt „Tafeln neu“ noch mindestens € 133.000,00 ausstehend sind (und diese Summe war auch noch eher konservativ gerechnet).

Fakt ist, dass der Betrag zur Umsetzung nicht im außerordentlichen Haushalt (AOH) vorgesehen war und dafür ein Kredit aufgenommen werden hätte müssen. Wie man, so jedenfalls wird im Parteiblatt behauptet, auf die Summe von 70.000,- kommt, bleibt ein Rätsel. Falls die offensichtliche Differenz zwischen den kolportierten 70k und den tatsächlich mindestens 133k durch die Ramsauer Volkspartei finanziert wird, sind wir von der LEF auch gerne erneut bereit, dieses Projekt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Ramsau neu zu diskutieren. Es ist aber auch hinlänglich bekannt, dass grundsätzlich „jeder“ berechtigt ist auf seinem Grund und Boden Schilder aufzustellen (aufstellen zu lassen). Wie wäre der angesprochene „Wildwuchs der Tafeln“ mit dem geplanten Projekt „Tafeln neu“ zu verhindern? Dazu gibt es derzeit keine Antworten. Nur Geld auszugeben und zu hoffen, dass „die Vernunft siegt“, ist nicht zielführend.

#### Geschätzte Ramsauerinnen und Ramsauer!

Das schöne Wetter der letzten Wochen hat der Ramsau und der Region einen prächtigen Sommer beschert und so konnten wir uns, auch wenn wir viel zu arbeiten hatten, manchmal „ein bisschen“ fühlen, als wären wir selbst im Urlaub. Auch im bevorstehenden „goldenen Herbst“ werden uns viele Gäste besuchen und wir bleiben über den Sommer hinaus engagierte Gastgeber. Das bedeutet aber wohl auch, dass die Erholungsphasen vor der bevorstehenden Wintersaison kürzer werden. Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer, trotzdem ist es wichtig, dass wir uns die Zeit mit und für die Familie und für uns selbst nehmen. Um Kraft zu tanken, oder um Wichtiges zu erledigen, das schon viel zu lange ansteht, weil, um es mit Ernst Ferstl zu sagen, „die Zeit

die wir uns nehmen ist die Zeit die uns etwas gibt“.

In diesem Sinne einen schönen Herbst und alles Gute.

**Euer Bürgermeister Ernst Fischbacher**

#### Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Wie man dem letzten „Parteiblatt“ der Ramsauer Volkspartei entnehmen kann, sind einige wohl schon wieder (oder immer noch?!?) im Wahlkampfmodus und scheuen nicht davor zurück, ein paar „Fake News“ bzw. „alternative Realitäten“ zu verbreiten. Da wir generell die Einstellung vertreten, Unsinn nicht zu kommentieren, dieser sich in den allermeisten Fällen ja auch von selbst disqualifiziert, haben wir dies bisher auch immer wieder unterlassen. Wir haben auch alle Gemeinderatsfrak-

## GR-Fraktionen

Richtig ist: es wurden bereits € 50.000,- in dieses Projekt vor der letzten Gemeinderatswahl investiert. Abgesehen von der fehlenden Finanzierbarkeit und Sinnhaftigkeit wurde dieses Projekt sehr kontrovers in der Bevölkerung diskutiert und wir hatten nicht den Eindruck, dass man sich wirklich darüber Gedanken gemacht hat, ob die Kosten das erwartbare Resultat rechtfertigen werden. Gerne klären wir auch darüber auf, dass die ebenfalls angesprochene „Navitauglichkeit“ nichts mit diesem Projekt zu tun hat. Fehlende bzw. falsche Einträge können - jederzeit! - (mit und ohne neue Namen und Tafeln) bei den Kartenanbietern korrigiert bzw. neue Namen können eingereicht werden.

### Projektrealisierungen:

Zu unserer Überraschung mussten wir lesen, dass die nun realisierten Projekte, speziell der Schießplatz und die Biathlonstrecke, eine Forderung der VP gewesen sein sollen. Wer bei den GR-Sitzungen anwesend war, bzw. Einsicht in diesbezügliche Protokolle nimmt, weiß, dass dies so nicht stimmt, im Gegenteil. Wahr ist, dass die vorherige Tourismuskommission das Thema „Sanierung Schießplatz-Rollerstrecke“ auf's Tabet gebracht hat, dass die LEF mit der Meinung der vorherigen Tourismuskommission, dass das Biathlonangebot in unserer Gemeinde erhalten bleiben muss, konform ging...und... vor allem wahr ist, dass durch hartnäckiges Nachfragen unseres Bürgermeisters Ernst Fischbacher bei LH Schützenhöfer die 1,1Mio für unsere Ramsauer Sportinfrastruktursanierung im Landtag (12.12.2017) beschlossen worden ist und deshalb einer Umsetzung nun nichts mehr im Wege gestanden hat. Eine weitere Information: Entgegen anderslautender Gerüchte, hat der Bau des Schießplatzes KEINE Kostenüberschreitung von 200.000.-€ gebracht, sondern konnte im Rahmen der Voranschläge verantwortungsvoll abgewickelt werden. An dieser Stelle auch ein kleiner Rat an alle die es noch nicht wissen: „fordern“ und an der tat-

sächlichen Realisierung zu „arbeiten“, ist nicht dasselbe ;-)

### Hallenbad:

Wir arbeiten am Erhalt des letzten Schwimmbades im Ennstal mit einem 25m Becken, wie es von jeher besprochen worden ist. Da wir um den großen Wert eines solchen Beckens wissen, denken wir nicht daran, ein „Planschbecken“ zu bauen, wie es sie zu Hauf gibt. Das Schwimmen als touristisches Angebot in der Ramsau zu halten und damit auch unsere Diversifikation zu erhöhen, kann kein Fehler sein und war es auch in der Vergangenheit nicht. Natürlich werden wir Ideen, z.B. wie die Familienfreundlichkeit erhöht werden kann, bedenken und diese, so sie organisatorisch, baulich und finanziell möglich sind, umsetzen. Es ist uns ein Anliegen zu betonen, dass es uns in den letzten Jahren seit unserer Angelobung gelungen ist, gemeinsam mit den engagierten Mitarbeitern der Gemeinde, die Gemeindefinanzen „gerade“ zu ziehen, Schulden abzubauen, Reserven aufzubauen, was in unseren Augen soviel heißt, wie: „vernünftig wirtschaften“ (und dies hat nichts mit „zu Tode sparen“ zu tun). Verlockend ist der „Griff in die Kassa“, um irgendwelche Projekte zu finanzieren, immer, aber so lange wir mitreden dürfen, steht der sorgsame, behutsame und immer auf das Beste für die Ramsau gerichtete, Umgang mit öffentlichen, nämlich „unser aller“ Mitteln, im Vordergrund. Wir wollen auch keinen Populismus mit Halb- und Unwahrheiten in unserer Gemeinde sehen, sondern mit unserem Einsatz zum Wohle etwas bewegen. Deshalb haben wir uns vor 3,5 Jahren der Gemeinderatswahl gestellt. Dass unser Tun nicht immer alle als richtig ansehen, liegt in der Natur der Sache, denn es heißt wohl nicht umsonst: „Jedem Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“

Wir beenden unsere Arbeit nicht, indem wir nun den Wahlkampf eröffnen, sondern bleiben engagiert! Wir wünschen allen eine schöne Herbstzeit

**Eure LEF**

**Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!**

Ein überdurchschnittlich heißer Sommer ist vorbei und der Herbst hält Einzug. Mit ihm auch renommierte Veranstaltungen wie die Hofwanderung, die Bergretter Fanwanderung, das Herbstkonzert unserer Trachtenmusik Kapelle oder der Almabtrieb. Diese werden immer beliebter bei unseren Gästen und auch Einheimischen. Aber hinter den Kulissen sind diese Feste harte Arbeit. So benötigen zum Beispiel die überaus vielen Teilnehmer bei der Hofwanderung Verköstigung mit heimischen Schmankerln. Diese sollte möglichst durch eine nette Bedienung erfolgen. Die Besucher sind durstig, möchten unterhalten werden und eine kompetente Wanderbegleitung ist für die lustige Schar ebenso notwendig. Nicht zu vergessen dabei sind das Marketing und die Vorbereitungen dafür. Da stoßen auch die größeren Höfe in der Ramsau schnell an ihre Grenzen. Darum Respekt vor den Leuten, die sich bereiterklären, Veranstaltungen in dieser hochwertigen Form durchzuführen. Macht weiter so! Solche Feste sind wichtig für das Miteinander, für eine gute Nachbarschaft und die Gemeinschaft. Man trifft Freunde und gute Bekannte.

Auch wir sind immer wieder gerne dabei und gratulieren einerseits den Veranstaltern, die ihr Fest schon hinter sich haben und wünschen andererseits den Organisatoren und Mitwirkenden der noch bevorstehenden alles Gute, viele Besucher und ein schönes Wetter!

**„Denn es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben so lebenswert**



**machen“.**  
(Guy de Maupassant)

**Eure ÖVP  
Ramsau**

Liebe Ramsauer Bevölkerung, ein sehr guter Start in die Sommersaison brachte uns ein Nächtigungsplus von über 6% von Mai bis Juli. Wir liegen somit auch über dem Durchschnitt beim Zuwachs (Österreich +3,8 und Steiermark +3,3% bei den Nchtigungen)

**@Kulmberg:** Der Schießplatz und die Rollerstrecke wurden generalsaniert. Eine sehr gelungene Anlage für Sommer und Winter, wo sich nicht nur die Spitzensportler erfreuen werden, sondern auch die Kinder des WSV Ramsau. Ein neuer Reitweg und eine neue Höhenloipe am Kulmberg sind im Bau. Einen ganz besonderen Dank an alle Grundbesitzer für ihr Entgegenkommen, denn ohne euch wäre das nicht möglich gewesen. Der Dank gilt natürlich auch allen Mitarbeitern und Firmen, die hier beteiligt sind und waren.

**@Hallenbad:** BM Markus Walcher wurde vom Gemeinderat mit der Projektleitung beauftragt. Wir haben auch eine Steuerungsgruppe eingerichtet, um auch die richtige und nötige Kommunikation zu führen. Wenn wir Zahlen, Daten und Fakten haben, werden wir euch darüber informieren.

**@Straßen:** Wir werden uns dafür einsetzen, dass unsere Gemeindestraßen aber auch die Landesstraßen saniert werden. Die Landesstraße ist auf großen Abschnitten in einem nicht zumutbaren Zustand!! Wir wünschen euch einen schönen Herbst.

Für die FPÖ Ramsau,  
Schrempf Michael  
Pitzer Hans - Peter

## Öffnungszeiten Altstoffsammelinsel

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag, 08.00 - 14.00 Uhr

Samstag, 09.00 - 11.00 Uhr

**über die Feiertage:**

**26. & 31. 10. 2018 geschlossen**

## Bausprechtage 2018

**Dienstag, 02. Oktober**  
**Dienstag, 06. November**  
**Dienstag, 04. Dezember**

Die oben angeführten Bausprechtage mit Herrn Arch. DI Herfried Peyker finden jeweils von **8.30 - 10.00 Uhr** im Gemeindeamt Ramsau am Dachstein statt.

## Bürgermeister- sprechstunde



**Mo, Di, Mi und Fr 8 - 12 Uhr**  
nach Vereinbarung  
(Vor Anmeldung Tel. 81812-0)

## Gemeinde Ramsau am Dachstein

### Amtsstunden/Parteienverkehr

Montag-Mittwoch

8.00 - 12.00 Uhr

Freitag

8.00 - 12 Uhr

Mail: [office@ramsau.at](mailto:office@ramsau.at)

[www.ramsau.at](http://www.ramsau.at)

**Für den Inhalt der Berichte in der  
Ramsauer Gemeindezeitung  
ist der jeweilige Verfasser selbst  
verantwortlich!!!**

### Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,  
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

### Redaktion & Layout

Irene Buchner, Gemeindeamt

### Druck

Druckerei Rettenbacher,  
8970 Schladming

## Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

### Siegfried Steiner

Amtsvorstand

Tel. 03687 - 81812-11

E-Mail: [siegfried@ramsau.at](mailto:siegfried@ramsau.at)

### Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben, Steuern

Tel. 03687 - 81812-13

E-Mail: [reinhard@ramsau.at](mailto:reinhard@ramsau.at)

### Irene Buchner

Buchhaltung, Meldeamt, Strafregistrauszüge, Gemeindezeitung

Tel. 03687 - 81812-20

E-Mail: [irene@ramsau.at](mailto:irene@ramsau.at)

### Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke

Tel. 03687 - 81812-12

E-Mail: [richard@ramsau.at](mailto:richard@ramsau.at)

### Hannes Gruber

Standesamt, Meldeamt, Gästemeldewesen, Soziales, Strafregistrauszüge, Müllsäcke, Fundamt

Tel. 03687 - 81812-10

E-Mail: [hannes@ramsau.at](mailto:hannes@ramsau.at)

### Christian Engelhardt

### Sebastian Scholz

Bauamt, Flächenwidmungsplan

Verwaltungsassistent

Tel. 03687 - 81812-16

E-Mail: [christian@ramsau.at](mailto:christian@ramsau.at)

E-Mail: [sebastian@ramsau.at](mailto:sebastian@ramsau.at)

### Kläranlage Ramsau am Dachstein Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612

E-Mail: [ara.ramsau@a1business.at](mailto:ara.ramsau@a1business.at)

Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver  
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

### Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel: 03687-81128

E-Mail: [kindergarten@ramsau.at](mailto:kindergarten@ramsau.at)

### Tagesmutter - Steiner Gertraud

Tel: 0650 - 5252823



# Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikt Schladming, Ramsau a. D., Haus  
Dienstdauer: Samstag 7.00 bis Montag 7.00 Uhr

**Wichtig:**

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.

**Telefonnummern der Notärzte**

- 03687/ 810 81 Dr. Lammel, Ramsau a. D.
- 03686/ 22 04 Dr. Zorn, Haus
- 03687/ 225 89 Dr. Karrer, Schladming
- 03687/ 247 85 Dr. Sulzbacher, Schladming
- 03687/ 224 70 Dr. Thier, Schladming

## Oktober 2018

- 06.10./07.10.2018 Dr. Zorn
- 13.10./14.10.2018 Dr. Sulzbacher
- 20.10./21.10.2018 Dr. Lammel
- 26.10.2018 Nationalfeiertag Dr. Zorn
- 27.10./28.10.2018 Dr. Karrer

## November 2018

- 01.11.2018 Allerheiligen Dr. Sulzbacher
- 03.11./04.11.2018 Dr. Lammel
- 10.11./11.11.2018 Dr. Zorn
- 17.11./18.11.2018 Dr. Karrer
- 24.11./25.11.2018 Dr. Thier

## Dezember 2018

- 01.12./02.12.2018 Dr. Karrer
- 08.12./09.12.2018 Dr. Thier
- 15.12./16.12.2018 Dr. Sulzbacher
- 22.12./23.12.2018 Dr. Zorn
- 24.12./25.12.2018 Dr. Lammel
- 26.12.2018 Dr. Thier
- 29.12./30.12.2018 Dr. Sulzbacher
- 31.12.2018/01.01.2019 Dr. Karrer

## Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2017 zum Jahr 2018

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
<b>April</b>	103.6 mm	37.2 mm	161 Std. 54 min	252 Std. 00 min	+ 4.0 Grad	+ 9.6 Grad	57 cm	0 cm
<b>Mai</b>	78.4 mm	77.4 mm	227 Std. 12 min	189 Std. 06 min	+ 10.6 Grad	+ 11.9 Grad	2 cm	0 cm
<b>Juni</b>	119.2 mm	124.9 mm	205 Std. 30 min	139 Std. 18 min	+ 15.6 Grad	+ 13.5 Grad	0 cm	0 cm
<b>Gesamt</b>	<b>301.2 mm</b>	<b>239.5 mm</b>	<b>593 Std. 96 min</b>	<b>580 Std. 24 min</b>	<b>+ 10.0 Grad</b>	<b>+ 11.6 Grad</b>	<b>59 cm</b>	<b>0 cm</b>

Ergibt im Jahr 2018 ein Minus von 61.7 mm Niederschlag oder 61.7 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 13 Stunden und 72 Minuten weniger Sonnenschein und um 59 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 1.6 Grad höher als im Jahr 2017.



Ergibt im Halbjahresvergleich ein Plus von 94.5 mm Niederschlag, um 163 Stunden und 72 Minuten weniger Sonnenschein und um 31 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0.1 Grad niedriger als im Jahr 2017.

Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch

## Vom Abfallwirtschaftsverband



**Diesmal möchten wir Sie darüber informieren, was mit dem Abfall passiert.** Uns kommt leider immer wieder zu Ohren, dass der Abfall zusammengemischt wird und das Trennen keinen Sinn macht. Diese Behauptung ist **falsch!** **Der Restmüll** wird nach der Hausabholung in die Abfallverwertungsanlage Aich gebracht, wo dieser zuerst an einem Förderband von einem Mitarbeiter kontrolliert wird und Abfälle, die darin nichts verloren haben aussortiert werden, wie z.B.: Glasflaschen, Papier, Verpackungen aus Kunststoff aber auch Sperrmüll wie Fernseher, Kinderwägen, Matratzen, tote Tiere, Silofolien, ...

Nach dieser ersten Vorsortierung eines Mitarbeiters des AWV gelangt der Abfall in eine große Siebtrommel, in welcher der Abfall mechanisch nach Größe sortiert wird. Wenn aber Gegenstände im Restmüll sind, die zum Sperrmüll gehören, verfangen sich Teile in der Trommel und ein Mitarbeiter muß in diese Trommel steigen und im schlimmsten Gestank diese Fremtteile mühsam, teilweise über mehrere Stunden entfernen. Ein Magnet entfernt noch die eisenhaltigen Abfälle und am Ende gibt es 2 Fraktionen von Abfällen die zu unterschiedlichen Kosten der thermischen Verwertung zugeführt werden. Sollte diese Anlage aufgrund von falschen Abfällen ausfallen, wird die Entsorgung von Restmüll extrem teuer für uns alle. **Der Gelbe Sack** wird in der Abfallverwertungsanlage Aich erst zwischengelagert und danach von 5 Mitarbeitern händisch in normierte Abfallarten sortiert, z.B.: PET Flaschen, Folien, Joghurtbecher, Kanister, Aluminium, Weißblech, Tetrapack, ... Wenn jetzt aber in diesem gelben Sack Speisereste, vergammeltes Fleisch, Bioabfälle, Baby- und Erwachsenenwindeln, Spritzen mit Nadeln enthalten sind, so wird die Sortierung zu einer Zumutung und hohen

Gefahr für die Gesundheit, welcher unsere Mitarbeiter ausgesetzt werden. Bitte geben Sie in den gelben Sack nur Metalle wie Konserven Dosen, Verschlüsse, Alu Deckel, Alu Dosen, Alu Schalen und Kunststoffe wie Folien, Tragetaschen, Kunststoffflaschen vom Spül-, Wasch- und Körperpflegemittel, Getränkeflaschen (PET), Becher für Milchprodukte, usw. **Der Bioabfall** wird in der Abfallverwertungsanlage Aich zu Kompost der Güteklasse A+ kompostiert, welcher von unabhängigen Instituten regelmäßig untersucht wird und für den biologischen Anbau zugelassen und geeignet ist. Daher bitten wir Sie keine Glasflaschen oder andere Fremdstoffe wie Plastiksäcke in die Biotonne zu werfen, da es die Verarbeitung zu Kompost erschwert und teuer macht. Den fertigen Kompost können Sie auf der Anlage in Aich erwerben. Die Mitarbeiter des AWV Schlading sind sehr bemüht die anfallenden Abfälle

sehr genau zu behandeln und so, sehr effizient mit unseren Ressourcen umzugehen. Wenn Sie die Abfälle richtig trennen, helfen Sie uns, sehr hohe Kosten zu sparen, da wir bei der Sortierung weniger falsche Abfälle entfernen müssen und anderweitig entsorgen bzw. unsere Maschinen nicht beschädigt werden. Diese Kosten tragen die Gemeinden des Verbandes und in weiterer Folge Sie als Bürger.

Bei Fragen zum Thema Mülltrennung stehen die Abfallberater des AWV Schlading Ihnen gerne zur Verfügung unter 03686 / 5119-18.



Der Gelbe Sack ist eine Sammlung **ausschließlich für Kunststoff- und Metallverpackungen.**

**Wichtiger Hinweis:** Bitte die Gelben Säcke ausschließlich am Vorabend des Abfuhrtages an den Straßenkreuzungen deponieren.

Weiters kann der Gelbe Sack auch beim Altstoffsammelzentrum in Ramsau bzw. in der Abfallverwertungsanlage in Aich zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.



www.skischule-ramsau.at

**Wir suchen**

**Skilehrerinnen/Trainerinnen**  
für Alpin, Snowboard und Langlauf  
**Skikartenverkäufer / in**

**Halbtags von 9 - 12 Uhr oder Ganztags**  
**Für die Saison 2018/19 und für Ferienzeiten.**

Es besteht die Möglichkeit im Dezember bei uns die Ausbildung (Kinderskilehrerin/Wochenendkurs) zu absolvieren.



**Bei Interesse melde Dich bei der Skischule Ramsau.**  
**Markus Perner 0664/2824094**  
E-Mail: [bewerbung@skischule-ramsau.at](mailto:bewerbung@skischule-ramsau.at)  
[www.skischule-ramsau.at](http://www.skischule-ramsau.at)

Gratis erhältlich in Ihrem Gemeindeamt bzw. zum downloaden unter: [www.wasserwirtschaft.steiermark.at](http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at)

## ÖFFENTLICHES WASSERGUT: WAS IST DAS?

Als Öffentliches Wassergut werden Grundstücke bezeichnet, die in Verbindung zu einem Gewässer stehen und sich im Eigentum der Republik Österreich befinden. Die Verwaltung erfolgt durch das Land Steiermark in Zusammenarbeit mit den Baubezirksleitungen.

### Was ist erlaubt bzw. **was ist nicht erlaubt**?

Wie sieht es mit Ablagerungen aus? Was ist mit Gehölz-, Schotter- bzw. Wasserentnahmen? Was gilt es bei der Errichtung von Bauten zu beachten?

Alle Antworten zu diesen Fragen und vieles mehr erfahren Sie im neuen Folder.



Heuer wird wieder seitens der Gemeinde eine Wildbachbegehung stattfinden.



Einen besonderen Dank richtet die Firma FischerBau an die Gemeinde Ramsau am Dachstein. Durch das Vertrauen der Gemeinde ist es uns gelungen, gemeinsam einen international konkurrenzfähigen Schießstand zu errichten. Wir wünschen den Athleten viel Erfolg.



Herzlichen Dank!  
FischerBau GmbH

**FISCHERBAU**  
BAUMEISTER - ZIMMERMEISTER

8970 Schladming Untere Klaus 164  
T +43 (0)3687 / 23 937; F +43 (0)3687 / 23 937-75  
E [info@fischer-bau.at](mailto:info@fischer-bau.at); [www.fischer-bau.at](http://www.fischer-bau.at)

## Herzlichen Glückwunsch

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!



### DirndlIn wurden geboren

Simonlehner Leonie  
Gerhardter Eve Abigail

### Buam wurden geboren

Engelhardt Gottlieb

## Schnappschüsse aus dem Betreuten Wohnen



Ausflug ins Untertal mit gemütlicher Einkehr in der weißen Wand.

Ausflug zur Kneippanlage Weißenbach



Ausflug zum Burgstaller, wo wir eine gemütliche Runde um den See spazierten.



Ausflug zur Sattelberghütte. Danke an die Wirtsleute für die großzügige Einladung!

## Impfen



## Kameradschaftsbund

### Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

In den letzten Wochen durchlebte unsere Gemeinde eine Epidemie an Keuchhusteninfektionen. Diese hochansteckende Erkrankung ist für die Erwachsenen durch einen äußerst hartnäckigen Husten (sog. Hunderttagehusten) gekennzeichnet, kann aber bei Säuglingen tödlich enden. Leider erkrankte auch bereits ein Säugling an dieser Krankheit. Die einzig erfolgsversprechende Taktik gegen die Ausbreitung von Infektionskrankheiten besteht darin, keine ununterbrochene Kette potenziell ansteckungsfähiger Menschen entstehen zu lassen. Dies erreicht man durch ein ausreichend dichtes Netz der Immunisierung durch Impfungen. Ist oder wird das Netz an vielen Stellen löchrig, trifft es die nicht Immunisierten und dabei geht es nicht so sehr um die, die

nicht geimpft werden wollen, sondern um die, die aus verschiedenen Gründen nicht immunisiert werden können (Säuglinge, Patienten mit Immundefiziten, chron. Kranke). Somit trägt für mich jeder Impfverweigerer eine hohe soziale Mitverantwortung.

Im letzten Wochenenddienst hatte ich auch erstmals eine Patientin mit einer FSME Infektion. Das ist jene Hirnhautentzündung, welche von Zecken übertragen wird. Auch diese Erkrankung kann durch die Impfung verhindert werden. Ich rufe alle Ramsauerinnen und Ramsauer auf, einen Blick in den Impfpass zu werfen und zu überprüfen wann die letzte Impfung gegen Tetanus, Diphterie, Keuchhusten (10 Jahre Impfschutz) und FSME (5 Jahre Impfschutz bis 60, 3 Jahre ab 60) stattgefunden hat. Alle Kinder sollten die empfohlenen Impfungen laut Mutter-Kindpass erhalten! Dr. Lammel

Der Kameradschaftsbund Ramsau begeht am **21. Oktober 2018 um 09:00 Uhr** den **Totengedenkgottesdienst** für die gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege.

Alle Ramsauer, aber auch Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Für alle Kameraden sollte die Teilnahme Ehrensache und Verpflichtung sein. Hier dürfen wir auch besonders die jüngeren Kameraden ansprechen!

Im Anschluss findet im Hotel Pehab-Kirchenwirt die Jahreshauptversammlung statt. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Für den Vorstand des  
ÖKB Ramsau  
Heinz Pitzer, Obmann

## Volksschule

### Ramsau hat weitere 39 ausgebildete „Energieschlaumeier“

Der Gemeinde Ramsau liegt ihre Jugend ganz besonders am Herzen. Sie möchte, dass sie sich so früh wie möglich mit dem Thema Energie, Energiesparen und Umweltschutz auseinandersetzt. Dies gelingt kaum besser als beim Projekt „Kids meet Energy®“!



Bgm. Fischbacher, Dir.in Frauscher, KV Mitterwallner und Ing. Baiertl mit den frischgebackenen Energieschlaumeiern der 4a-Klasse

Die SchülerInnen der beiden 4. Klassen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie, dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten auseinander. Mit weltweit

einzigartigen Experimentierboards, messtechnischen Experimenten und innovativen Lehrmethoden wurden Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht.

Krönender Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 39 neuen Energieschlaumeier® durch Bgm. Ernst Fischbacher



Bgm. Fischbacher, Dir.in Frauscher, KV Fischbacher, Franz und Wilfried Pfeifer sowie Ing. Baiertl mit den hochmotivierten Energieschlaumeiern der 4b-Klasse

Als neue Schulleiterin möchte ich euch alle herzlich begrüßen. Am 10. September sind wir ja bereits mit einem schönen Gottesdienst und voller Tatendrang und Freude ins neue Schuljahr gestartet. 35 Schulanfänger gehören nun zu unserer Schulfamilie dazu, was uns besonders freut.

Neu in unserem Team ist ab diesem Schuljahr Frau Andrea Schwab und Frau Gruber Karin. Frau Gruber ist Lehrerin an der Volksschule Pichl und kommt für einen Tag in die Ramsau. Herzlich willkommen! Frau Isabel Engelhardt ist auch heuer wieder 10 Stunden als Schulassistentin in unserem Team. Herzlichen Dank an die Gemeinde die es ermöglicht, dass sie uns noch weitere 10 Stunden am Vormittag unterstützt und auch die Kinder an drei Nachmittagen betreut. Eine weitere Bereicherung ist Frau Lorraine Leivers, die als native speakerin wöchentlich zu uns in alle Klassen kommen wird. Wir haben uns für dieses Schuljahr viel vorgenommen und freuen uns darauf unsere Ziele umzusetzen. Dazu brauchen wir und zählen natürlich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Elternhaus. Auf ein gelingendes Schuljahr und gute Zusammenarbeit mit allen freut sich das gesamte Team der Volksschule Ramsau/D. mit der Schulleiterin **Katharina Rettenbacher**



Mein Name ist Andrea Schwab, ich bin 33 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinem Sohn Julian in Gröbming. Nach meiner Ausbildung

zur Kindergartenpädagogin besuchte ich die pädagogische Akademie in Salzburg. Ich absolvierte dort das Lehramt für Volksschule und studierte parallel dazu in Graz Sprachheilpädagogik. Seit dem Jahr 2009 bin ich nun im Schuldienst und verbrachte meine ersten sieben Dienstjahre an der Volksschule in Pruggern, wo ich viele Erfahrungen als Klassenlehrerin sammeln konnte.

Nach meiner dreijährigen Karenzzeit kam ich im Februar zurück als Bezirkspersonalreserve an die VS Schladming und konnte im Zuge dessen viele verschiedene Schulen im Bezirk kennenlernen.

Ab diesem Schuljahr unterrichte ich die 2a Klasse der Volksschule Ramsau, worauf ich mich sehr freue.



1a mit Gudrun Fischbacher



1b mit Doris Mitterwallner

Die Kinder der ersten Klasse durften sich schon über ein Patschensackerl der Raika Ramsau freuen, welches ihnen überreicht wurde. Danke dafür!

## Blumenschmuck

Seitens der Gemeinde gratulieren wir allen, die dieses Jahr beim Landesblumenschmuckwettbewerb teilgenommen haben.

Schrempf Anja, Hotel Annelies



Das Hotel Annelies wurde in der Kategorie Gaststätten u. Hotels mit 5 Floras ausgezeichnet!

Moosbrugger Genoveva, vlg. Greimelbacher



Tritscher Birgit, Haus am Bach

Wieser Angelika, Haus Bergsicht



Bei Interesse für das Jahr 2019 - bitte um Anmeldung im Gemeindeamt.  
Infos zum Blumenschmuckwettbewerb unter - [www.blumenland.at](http://www.blumenland.at)

## Stocksport

### Junger Steirer wird Salzburger Meister im Stocksport

Im Pinzgauer Leogang setzte sich der junge Ramsauer Hannes Wieser in der Klasse bis 16 Jahre durch und wurde damit Salzburger Landesmeister im Vierfach-Zielbewerb.

Die Ramsauer Mannschaft, welche mit acht Teilnehmern vertreten war, ist deshalb bei den Salzburgern spielberechtigt, da man in der Region Schladming-Dachstein ebenfalls das Schießen nach „Pinzgauer Spielart“ betreibt - im Gegensatz zur „Olympischen Spielart“, welche in der übrigen Steiermark zur Ausübung gelangt.

Zufrieden zeigte man sich auch mit einem zweiten Rang durch Johannes Berger beziehungsweise der Bronzemedaille durch Andreas Berger in ihrer jeweiligen Altersklasse.



**Bäckerei**  
wieser seit 1958

café the Resia

☎ 03667/ 81 961  
☎ 03667/ 81 961-9  
🏠 Leiten 143  
8972 Ramsau/Dachstein

**An all unsere lieben Kunden:**

**Wir haben von 28. Okt. bis 25. Nov. Betriebsurlaub**



## Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

### 70 Jahre

Authier Hans-Peter  
Racek Wolfgang Dr. phil.  
Wieser Heinrich  
Tritscher Hans  
Kahr Matthias  
Steiner Anna  
Reinbacher Bernhard  
Pilz Herta  
Vermeulen Wilhelmus

# Glückwünsche

Pitzer Heinrich  
Steiner Hermann  
Walcher Johann  
Baier Ewald

### 75 Jahre

Knaus Helga  
Reiter Josef Dieter  
Reiter Walter  
Kölbl Barbara  
Engelhardt Johann

### 80 Jahre

Schrempf Frida  
Höflehner Maria  
Gruber Dieter  
Schrempf Hildegard

### 85 Jahre

Neuhold Christine  
Ladreiter Franz

### 90 Jahre

Tritscher Hilde  
Stocker Hans  
Walcher Genovefa  
Becker Willi

### über 90 Jahre

Rundhammer Manfreda



## Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

**Pfarrre Kulm/Ramsau am Dachstein  
8972 Ramsau-Kulm 41**



Mitglied des Pfarrverbandes Assach – Haus-Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner  
Tel.: 03687/22359  
E-Mail: [schladming@graz-seckau.at](mailto:schladming@graz-seckau.at)  
Website: [www.meinepfarre.org](http://www.meinepfarre.org)  
Geschf. Vorsitzender:  
Hermann Kirchgasser  
Tel. 03687/ 81879;  
Mail: [info@landhaus-kirchgasser.at](mailto:info@landhaus-kirchgasser.at)

### Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:  
Messfeier  
an Sonn- und Feiertagen:  
Vorabendgottesdienst am Samstag  
um 17.30 Uhr  
Rosenkranzgebet:  
an jedem ersten Samstag im  
Monat um 17.00 Uhr

### Neu im Lektorenteam:

Mein Name ist Claudia Madlencnik. Ich lebe schon seit 20 Jahren mit meiner Familie in der Ramsau. Aufgewachsen bin ich in der



Pfarre St. Leonhard in Graz. Dort war ich Ministrantin, bei der Pfarrjugend, Jungscharführerin, Pfarrgemeinderätin und einmal sogar der Nikolaus. Ein Anstoß wieder in der Pfarre mitzuarbeiten waren sicherlich auch die Einladungen über Kindergarten und Schule zu den Familiengottesdiensten und Veranstaltungen. Nun freue ich mich, dass ich so freundlich in das Lektorenteam aufgenommen wurde. Mein Beruf ist Physiotherapeutin und ich arbeite als Osteopathin in meiner Praxis Gesundheit in Schladming. Dankbar bin ich für die ökumenischen Gottesdienste, die der katholischen Kirche ihren Platz in der Ramsau geben und Menschen verbinden.

### „Weitblick“:

Nach der Vorstellung der neuen kirchlichen Strukturen unserer Diözese geht es dieses Mal um die Erweiterung unsres Blickfeldes. Dazu schreibt Pfarrer Mag. Andreas Lechner: „Die Situation, in der wir uns als katholische Kirche in der Steiermark befinden, möchte uns zu Weitblick aufmuntern. Wir dürfen in neuen und weiten, ganz großen und offenen Begriffen denken: Pfarrverband – Seelsorgeraum – Region – Diözese ...“ Er bringt dazu einen Vergleich aus der Fotografie: Um Tiefenschärfe zu erreichen, muss man das Objektiv auf die liegende Acht, das Zeichen für unendlich drehen und führt weiter aus: „Kirchlicher Weitblick heißt dann für uns, das Objektiv unsres Herzens auf unendlich zu drehen. Der Unendliche, Jesus Christus, ist das Haupt der Kirche und bis zur Vollendung der Welt alle Tage mit uns (vgl. Mt 28,20). Er macht Mut, aufzubrechen und im besten Sinne des Wortes das Weite zu suchen. Nicht als Fluchtgedanke, sondern als Auftrag aus dem Evangelium und als ein Wesensmerkmal von Kirche in der Welt

heute.“ Der Pfarrer schließt mit dem Wunsch: „Ich wünsche uns den christlichen und kirchlichen Weitblick für die Zeit, die vor uns liegt.“

(aus „Meine Pfarre“, 5. Jahrgang, Nr. 4, Juni 2018)

#### **Pfarrfest und Erntedank:**

Stand im letzten Jahr mit dem Jubiläum „30 Jahre Orgel in der Kulmkirche“ die Königin der Instrumente im Mittelpunkt, war es beim diesjährigen Pfarrfest zur Feier des Kirchenpatrons, des hl. Rupert, am Sonntag, 23. September, die gesangliche Gestaltung. Diese hatte der „K&K Viergesang“ aus der Sölk übernommen. Dank der stimmungsvollen Lieder und der wie immer pointierten, kurzweiligen Predigt von



Pfarrer Andreas Lechner erlebten die zahlreichen Teilnehmer nicht nur aus der Ramsau, sondern auch aus den Pfarren unseres Seelsorgeraumes einen würdevollen Erntedank-Gottesdienst. Bei der anschließenden Agape kamen die Gäste neben den kulinarischen Genüssen mit Weißwurst, Brezel, Kuchen, Krapfen und diversen Getränken auch noch einmal in den Genuss der musikalischen Darbietung des „K&K Viergesanges“.

„Ein rundum gelungenes Fest!“, resümierte PGR-Vorsitzender und Organisator Hermann Kirchgasser und dankte allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum großartigen Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben! Weitere Fotos folgen in der nächsten Ausgabe.

**Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gute Zeit und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.**

#### **Vorschau:**

##### **Martinsfeier**

9. oder 10. November,  
nähere Informationen folgen  
„Gang in den Advent“

1. Dezember, 16.00 Uhr  
Treffpunkt bei der Kulmkirche  
**Nikolausfeier im Pfarrhof**  
5. Dezember, 15.30 Uhr

#### **Großartiges Konzert in der Kulmkirche**

„Ein glanzvoller Abend mit himmlischen Klängen“, so kommentierte einer der rund 100 Zuhörer den Auftritt des bekannten Ensembles „MUSICA SONARE“ am 6. September in der Kulmkirche. Den drei Künstlern gelang es, mit ihrer perfekten Darbietung „Gänsehautfeeling“ zu erzeugen.

Alle drei stammen aus Oberösterreich und haben nach dem Musikstudium internationale Karrieren begonnen: die stimmungsvolle Sopranistin Ilia Staple, der begnadete Trompeter Thomas Schatzdorfer und an der Orgel der virtuose Thomas Dirnböck.

Nach Werken unter anderem von Alessandro Scarlatti, Henry Purcell und Felix Mendelssohn-Bartholdy klang mit Mozarts „Alleluja“ und einer Arie von G.F. Händel als Zugabe dieser großartige Konzertabend aus.

„Eine einzigartige, grandiose Leistung, eure Musik ist tief in unsre Herzen gedrungen!“, bedankte sich Sepp Reich, der Moderator dieses Abends, bei den wunderbaren Musikern.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient der Erhaltung der Kulmkirche.



#### **Liebe Leserinnen und Leser,**

der Sommer ist zu Ende und wir wurden wieder – Gott sei Dank – von Unwettern und extremer Trockenheit verschont. Fast täglich konnte man von den bedrohlichen Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Natur lesen. Man wundert sich, dass die Regierenden dieser Welt fast gar nicht oder sehr langsam auf dieses Problem reagieren. Gerade wir in Europa haben anscheinend nur ein Problem, und das heißt: wie können wir unsere Grenzen gegenüber Nicht-Europäern dicht machen! Leider vergessen wir, dass Europa die Rechnung für seine durch Jahrhunderte unternommenen Raubzüge quer durch alle Kontinente dieser Erde nie bezahlt hat. Auch unsere sogenannten christlichen Werte und Menschenrechtsbekenntnisse, dass alle Menschen gleich sind, kann man wohl eher als Lippenbekenntnisse abtun. Liebe Leserinnen und Leser, bitte seid wachsam, in welche Richtung wir gehen!

Noch etwas liegt mir zur Zeit am Herzen oder besser gesagt, schwer im Magen: Nachttaxi in der Ramsau: es ist nicht nur für unsere Gäste unzumutbar, dass es kein Nachttaxi im Ort gibt, sondern auch für uns Einheimische. Gerade unsere Jugend leidet extrem unter dieser Situation. Und so passiert es immer wieder, dass Gäste und Einheimische alkoholisiert ins Auto steigen. Vor allem bei Veranstaltungen muss es selbstverständlich werden, dass Nachttaxis angeboten werden. Eine Möglichkeit wäre, wenn die Gemeinde einen Teil der Vereinsförderung zweckgebunden für den Taxidienst auszahlen würde. Ein großes DANKE an die Veranstalter von „Berggeflüster“ beim Apartment Hotel Waldrand, wo Nachttaxis für die Besucher zur Verfügung gestellt wurden!

Ich wünsche euch einen schönen Herbst!

**Georg Berger**

**Für die Ramsauer Bioniere**



*Information der  
Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.*

www.ramsau-evang.at  
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88  
Tel.: 03687/81912 Fax: DW 12  
E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at  
pfarrerin@ramsau-evang.at

Bürozeiten:  
Mo bis Mi und Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag geschlossen

Sprechstunden der Pfarrerin:  
Di und Mi vormittags  
und nach Vereinbarung

**Termine**

**Sonntag, 07.10., 9 Uhr:**

Gottesdienst  
und um 11 Uhr:  
Famigo beim Forsterhof  
mit anschließender Grillerei

**Sonntag, 12.10., 19:30 Uhr im Bet-  
haus:** Vortrag und Bericht über die  
Arbeit der Evang. Karmelmission von  
und mit Martin Landmesser

**Sonntag, 14.10., 9 Uhr:**  
Erntedankfestgottesdienst  
(Erntedankgaben bitte erst ab  
16 Uhr am Samstag abgeben)

**Sonntag, 21.10., 9 Uhr:**  
Kameradschaftsfestgottesdienst

**Mittwoch, 31.10., 19 Uhr:**  
Reformationsfestgottesdienst

**Dienstag, 06.11., 19 Uhr im Bet-  
haus:**  
„Erneuerung und Erweckung“ - Vor-  
trag von Pfr. Dr. Manfred Mitteregger

**Gemeindefest Spur 8 - Ent-  
deckungen im Land des Glaubens:**  
jew. Mo., Mi, Fr., So. von 16:00-18:00  
Uhr - von 5.11.-18.11.  
(nähere Infos im Pfarramt)

**Ewigkeitssonntag, 25.11., 9 Uhr:**  
Totengedenken

**1. Advent, 02.12., 9 Uhr:**  
Mitarbeiterdankgottesdienst  
**Büchertisch** - vom 1.-3. Advent nach  
den Gottesdiensten

**2. Advent, 09.12., 9 Uhr:**  
Abendmahlsgottesdienst  
10.45 Uhr Krankenabendmahlsfeier  
(30min)

**Wort der Pfarrerin**

**Liebe Mitglieder unserer Pfarrge-  
meinde, werte Leser/innen!**

Vor ein paar Monaten hatte ich ein  
interessantes Erlebnis: Wir waren  
auf Verwandtenbesuch in Nieder-  
österreich. Die Kinder mit dabei, von  
ungestörter Ruhe keine Spur. In Er-  
mangelung von Spielzeug und um mit  
der Oma reden zu können, riss ich aus  
einer Zeitschrift ein Blatt heraus, auf  
dem eine Weltkarte abgebildet war.  
Dann zerriss ich das Blatt in kleine  
Stücke und gab sie unseren beiden  
Kindern mit den Worten: „Baut doch  
bitte diese Welt wieder schön zusam-  
men!“ Damit dachte ich, die Kinder  
ein Weilchen beschäftigen zu können.  
Aber schnell waren die Kinder mit der  
zusammengesetzten Weltkarte wie-  
der zurück.

„Wie habt ihr das so schnell  
gemacht?“, fragte ich. „Es war  
ganz einfach“, sagte der Kleine,  
„auf der Rückseite war das Bild  
von einem Menschen, und wir  
haben einfach nur den Men-  
schen wieder zusammenge-  
baut, dann war die Welt auch  
wieder ganz.“ Und da war ich  
doch ziemlich baff, weil sie für  
ein komplexes Bild einen so  
effizienten und guten Lösungs-  
weg gefunden hatten. Und für  
mich drückte sich in dieser  
Herangehensweise der Kinder  
noch eine Einsicht aus, welche  
diese in dem Moment mit Si-  
cherheit noch nicht überblick-  
ten: Wenn der Mensch wieder  
zusammengesetzt ist, dann ist  
die Welt auch wieder ganz.

Natürlich wissen wir, dass es nicht so  
einfach ist, die Welt wieder ganz zu  
machen, wenn sie kaputt ist. Aber die  
Kinder zeigen doch einen Lösungs-  
weg. Es geht um den Menschen.  
Wenn er nicht mehr heil ist, dann ist  
es die Welt auch nicht. Der einzelne  
Mensch muss gesund werden, wenn  
die Welt, in der er lebt, auch wieder  
heil werden soll. Wenn aus den Einzel-  
stücken einer zerrissenen Welt, eines  
zerrissenen Alltags wieder etwas  
Gutes, Ganzes werden soll, dann ist  
es am besten, beim Menschen an-  
zufangen: dass wir uns gegenseitig  
wahrnehmen und helfen, uns wie-  
der zusammensetzen. Ein Bibel-  
vers, ein Wort von Paulus aus sei-  
nem Brief an die Galater (6,2) sagt  
es so: „Einer trage des anderen Last,  
so werdet ihr das Gesetz Christi er-  
füllen.“ Wir werden heil, wenn wir  
uns von Gott getragen und gehalten  
wissen, im Vertrauen auf Jesus Chri-  
stus. Wir werden dann frei und stark,  
anderen in ihren Herausforderungen  
und Nöten zu helfen und ihnen bei-  
zustehen. Dazu braucht es meist nicht  
viel - nur offene Augen, Ohren und  
Herzen. So wird die Welt ein Stück-  
chen „heiler“ und wir werden dank-  
bar. **Und diese Dankbarkeit wünscht  
Euch nicht nur zum Erntedankfest  
Pfrin. Martina Ahornegger**

**„Seid nicht bekümmert; denn die Freude  
am Herrn ist eure Stärke.“**

Nehemia 8,10

*Jesus Christus  
handelt mächtig*



Die **Evangelische  
Karmelmission**,  
gegründet 1904, arbeitet  
heute mit ihren über 200  
einheimischen Mitarbeitern  
in mehr als 20 Ländern.

In einem lebendigen Missionsvortrag erfahren Sie, wie mächtig Gott heute in  
verschiedenen Arbeitsgebieten handelt – mit Originalbildern.

Die Ev. Pfarrgemeinde A. B. in 8972 Ramsau am Dachstein lädt herzlich ein:

**Freitag, 12.10.2018 um 19.30 Uhr  
Missionsvortrag  
Ev. Pfarrgemeinde A. B.  
Ramsau 88  
8972 Ramsau am Dachstein**

Evangelische Karmelmission e.V.  
Silcherstr. 56, D-73614 Schorndorf, Tel.: 00497181 / 9221-0



## J - T.E.A.M. ORIGINAL

### Wenn einer eine Reise tut

Unsere Freizeit 2018 in Umag, Kroatien begann mit einigen Turbulenzen. Aber mit viel Humor und Segen begannen wir unseren ersten Tag mit Kleingruppen und beschäftigen uns mit den Reisen Paulus', um mehr über unseren Herrn zu erfahren. Wir erlebten zwar keinen Schiffbruch wie Paulus vor Malta,



doch gab es bei unserer Anreise kleine Komplikationen mit den Fahrzeugen. Am Montag folgte der viel gewünschte Besuch im Wasserpark, natürlich mit Wasseraerobik, vielen Rutschen und

Schaumbad. Auch der Sprung ins kühle Nass von den Klippen in Pula kam nicht zu kurz. Nass wurde es abends ebenso manchmal, der kroatische Regen ließ uns die Hitze für einige Stunden vergessen. Jeden Abend sangen wir Lieder, um unseren Gott zu ehren und die Mitarbeiter bereiteten Andachten über die

Reisen Paulus vor. Wie auch Paulus waren wir fremd in Kroatien, was uns einige lustige Situationen einbrachte. Trotz allem dürfen wir wieder einmal DANKE sagen und hoffen, dass es 2019 wieder eine Freizeit gibt!

Rebecca Kahr

### Kirchenfest

Bei herrlichen Bedingungen wurde Mitte August ein stimmungsvolles und beschwingtes Kirchenfest gefeiert. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der Dank für das 123-jährige Bestehen der Evangelischen Kirche Ramsau, die in den Jahren 1888-1895, unter großer Mithilfe und Entbehrungen der einheimischen Bevölkerung, errichtet werden konnte. In der Festpredigt verwies Pfrin. Martina Ahornegger auf die bleibende Bedeutung dieses Kirchengebäudes als Raum der Begegnung mit dem lebendigen dreieinen Gott, wie auch der Begegnung der Menschen untereinander. Musikalisch wurde der Festgottesdienst vom Kirchenchor unter Leitung von Mag. Ilse Reiter-Badura, von Organistin Margarita Nosal-Strasser und Urlaubsseelsorger u. Liedermacher Pfr. Johannes M. Roth aus Nürnberg mitgestaltet. Am Kirchplatz sorgten dann die



Klänge der „ehrenwerten Landpartie“ dafür, dass alle Kuchen, Krapfen und auch der leckere „Schotten“ der Fam. Blasbichler entsprechend verkostet und in gemütlicher Atmosphäre genossen werden konnten. Zudem kam auch der „Hoagoscht“ nicht zu kurz. Für die Organisation und Durchführung des Festes zeichnete wiederum das Presbyterium der Pfarrgemeinde verantwortlich, dem samt allen GemeindevertreterInnen u. weiteren helfenden Händen an dieser Stelle herzlich gedankt sei! Gedankt sei auch ausdrücklich allen Mitfeiernden sowie all jenen, die durch ihre Köstlichkeiten zum hervorragenden Bauernbüffet beigetragen haben!



### Berggottesdienst im Guttenberghaus

Trotz unbeständigen Wetters machten sich viele am Feiertag, den 15. August auf Richtung Sinabell zum traditionellen Berggottesdienst. Beim Guttenberghaus wurden die Wanderer von den Wirtsleuten Günther und Jitka Perhab samt Familie bereits herzlich mit leckeren Krapfen in Empfang genommen. Aufgrund des starken Nordwinds wurde der Gottesdienst kurzerhand ins Guttenberghaus verlegt, was der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Urlaubsseelsorger und Liedermacher Pfr. Johannes Roth aus Nürnberg und Pfrin. Martina Ahornegger feierten mit allen Versammelten einen stimmungsvollen Gottesdienst unter der Zusage der Jahreslosung aus dem Buch der Offenbarung 21,6: Gott spricht: „Ich will dem

Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Mitgestaltet wurde der Gottesdienst zudem vom Bläserduo Peter & Peter. Im Anschluss konnte man sich von den kulinarischen Fähigkeiten des Guttenberghaus-Teams überzeugen und für den Abstieg entsprechend stärken lassen. Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Familie Perhab für die Gastfreundschaft!



**Vom 16.-20. Juli** waren wir heuer im Forschercamp am Hafnersee!

Es war wie immer eine Riesengaudi beim gemeinsamen Kochen, Essen, in den See hupfen, Abenteuer erleben, Geschichten von Jesus hören und die Bibel ent-



decken. Danke, an alle die mit dabei waren, insgesamt 45 Kinder und 15 Mitarbeiter. Wir starten unsere Jungschabende wieder **ab Schulanfang jeden Freitag von 18.00 - 19.30 Uhr** im Evang. Bethaus

### Ein Abschied mit Standing Ovations

Nach 19 Jahren als Superintendent in der Steiermark wurde Hermann Miklas am 30. Juni von Bischof Michael Bünker feierlich von seinem Amt entpflichtet. Im Rahmen des Festgottesdienstes in der Grazer Heilandskirche nahm Miklas Abschied von jenen Menschen, die ihn in seiner Amtszeit begleitet hatten. In seiner letzten Predigt als Superintendent mahnte er ein, bei allem Rückblick auf das Schöne und Gelungene der vergangenen Jahre nicht die Zukunft aus den Augen zu verlieren. „Zukunft zu säen und zu bauen“ stehe im Vordergrund, nicht das Schwelgen in

der Vergangenheit. Er hoffe, dass Gott auch noch etwas Neues mit ihm vor habe. Die neu gewonnene Freizeit möchte er vor allem gemeinsam mit seiner Frau Helene genießen. Die Gabe und Freude Gegensätze auszugleichen, zeichne Miklas aus, konstatierte Superintendentialkurator Michael Axmann in seiner Festansprache. Offenheit als Haltung könne man von ihm lernen, das zeigen auch seine Predigten, die nah am Alltag geblieben seien. Axmann sieht in Miklas keinen Theoretiker des Glaubens, sondern einen sachlichen Prak-

tiker, einen Mann mit Haltung. Miklas übergibt an seinen Nachfolger Wolfgang Rehner ein wohl bestelltes Haus. Das bestätigten die Anwesenden mit Standing Ovations für Hermann Miklas.  
Helga Rachl



### Einladung an die Ökumenische Sommer.Bildung 2018 in Graz

**| Pfr. Jakob Ernst Koch | unermüdlich | mutig | prophetisch |**  
Bewegender Workshop und Uraufführung eines Theaterstücks über Jakob Ernst Koch (Pfarrer in der Ramsau am Dachstein, 1928-1939) mit Roland und Serafina Weikl, Ruth Stocker und Mathias Mayerhofer und Dipl. Päd. Monika Faes:  
„Wenn Jugend erinnert - Mit einer Glaubenskiste fing es an“.  
Weitere Infos über Pfarrer Koch auf: [www.jakobernstkoch.at](http://www.jakobernstkoch.at)

## Alpenverein

### EXPEDITION GUTTENBERGHAUS Alpine Grundschule des Alpenvereins Haus i. E.

Alljährlich nimmt das traditionelle „Kinder- und Jugendberglager Guttenberghaus“ beim Feistererhof in der Ramsau seinen Ausgang. Mag. pharm. Andrea Tupi, staatl. gepr. Berg und Schiführerin, hieß 28 Mädchen und Buben im Alter von 8-14 Jahren herzlich willkommen und stellte ihr bereits bewährtes Team mit Anna und Eva Maurer, Petra und Michael Tupi sowie Moritz Veith vor. Danach erfolgte der Aufstieg über 1000 Höhenmeter auf Steiermarks höchstgelegene Alpenvereinschutzhütte.



Diese alpine Grundschule der Alpenvereinsjugend Haus im Ennstal kann bereits auf 47 Jahre zurückblicken! Noch am selben Tag wurde der 2344 m hohe Sinabell erstiegen, nachdem für den nächsten Tag das Herannahen einer Kaltfront angekündigt worden war. Mit Interesse verfolgten die Teilnehmer alle Vorzeichen dieser Wetterveränderung, die ihnen zuvor anschaulich erklärt worden waren. An den

folgenden Tagen wurden im Klettergarten der Hütte verschiedene Schwierigkeitsgrade gemeistert, die Umgebung der Hütte erkundet, von einer Gruppe der Lackner Miesberg und bei Sonnenschein der größte See der Dachsteinhochfläche, der Hölltal- oder Seetalsee erreicht. Natürlich durften die Bewerbe der traditionellen „Guttenberghaus-Olympiade“ nicht fehlen.

Den Abschluss der Woche bildete ein lustiger Hüttenabend mit Spielen, Lie-



dern und der Siegerehrung, zu der auch Siegfried Steiner, 1. Vorsitzender des Alpenvereins Haus, gekommen war. Er bedankte sich bei allen Betreuern und auch bei Günter und Jitka Perhab und ihrem Team, welche diese zertifizierte „kinderfreundliche Schutzhütte des Alpenvereins“ der ÖAV S. Austria mustergültig führen.



## Neues von der Freiwilligen Feuerwehr



### EINSATZ- Brandmeldealarm

Donnerstag, den 26. Juli wurden wir um 18:45 Uhr per Sirenenalarm zu einem B06- BMA- Alarm nach Ramsau- Ort alarmiert. Der beim Grillen entstandene Rauch trat durch ein offenes Fenster im Erdgeschoß in den Raum und löste dort die Brandmelder aus. Nach Erkundung des Raumes und Rückstellen der Brandmeldeanlage rückten wir wieder ins Rüsthaus ein.

### Abschnittsübung 2018



Das heutige Szenario der Abschnittsübung lautet Brand in der Abfallver-

wertungsanlage Aich. Die Aktualität dieses Szenarios wird unterstrichen durch die Tatsache, dass der letzte Brand in der Steiermark einer solchen Anlage gerade erst einige Tage zurück liegt. „Großbrand im Recycling-Betrieb der Firma Mayer in St. Michael“

Die Übungsannahme ist ein Brandausbruch in der Lagerstätte für gelbe Säcke, welcher schnell auf die restliche Anlage überschlägt. Zwei Personen sind noch vermisst. Erschwert wird die Lage durch die quer über die Anlage verlaufende Hochspannungsleitung. Ausgearbeitet und koordiniert wurde die Übung durch die FF Aich, welche auch die Einsatzleitung während der Übung innehatte. Unter Einsatzleiter Josef Dorrer wurde die Lage erkundet, welche einen sofortigen Abschnittsalarm für die Wehren des Abschnitts Schladming zur Folge hatte. Eine große Herausforderung für die Feuerwehren war die Hochspannungsleitung. Bevor mit der Brandbekämpfung begonnen werden konnte, musste zuerst direkt mit dem Energieversorger Kontakt aufgenommen werden, damit dieser den Stromfluss unterbrechen konnte. Einen negativen Effekt hatte die Hochspannungsleitung auch auf die Digitalfunkgeräte welche sich nicht ins TETRA Netz einbuchen konnten. Durch

Umstellung auf den Direktmodus konnte aber die Kommunikation während der Übung sichergestellt werden. Auch die Wasserversorgung stellte eine Herausforderung dar. Die Zubringerleitungen mussten über mehrere hundert Meter errichtet werden. Gegen 19 Uhr waren alle Übungsziele erreicht und die Übung konnte unter Beisein von Dr. Christian Sulzbacher (Expositorleiter) und Christian Gebeshuber (Katastrophenschutzreferenten) beendet werden.

Ein herzlicher Dank gilt auch dem AWW Schladming, vertreten durch Gerhard Schütter und Ing. Johann Hinterschweiger, für die Möglichkeit am Gelände der Abfallverwertungsanlage Aich üben zu können und für die ausgezeichnete Verpflegung nach Übungsabschluss für die rund 150 Übungsteilnehmer.

### Waldbrand

Mittwoch den, 22. August wurden wir um 16:59 Uhr per Sirenenalarm zu einem B09 – Waldbrand gemeinsam mit



der Feuerwehr Pichl/ Mandling gerufen. Durch einen Blitzschlag entzündete sich in Vorberg ein Teil der Waldfläche. Aufgrund der Wasserknappheit und der steilen Lage wurde auch ein Hubschrauber benötigt. Mit Schanzwerkzeug wurde der Wald umgegraben. Der Brand konnte nach ca. 3 Stunden abgelöscht werden.



### Kulmfest 2018

Am Samstag den 15. Juli fand wieder das alljährliche Kulmfest der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau statt. Bei gutem Wetter eröffnete die Trachtenmusikkapelle Ramsau um 12.00 Uhr mit einem Frühschoppen traditionell das Kulmfest. Ab 15.00 Uhr wurde durch Live- Musik für Unterhaltung bis in den späten Nachmittag gesorgt. Besonders erfreute uns der Besuch älterer, nicht mehr aktiver Mitglieder unserer Feuerwehr und Trachtenmusikkapelle. Ausklang fand unsere Veranstaltung wie jedes Jahr in der toll dekorierten Blaulichtbar. Ein Vergelts Gott an alle Feuerwehrmänner und Frauen, der Jugend und allen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

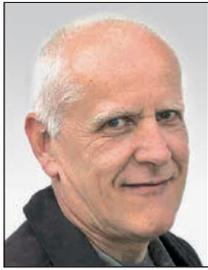
### Insektenbekämpfung

Im Laufe des Sommers häuften sich die Insekteneinsätze dramatisch. Wir rückten oft täglich zu mehreren Einsätzen aus. Unsere Feuerwehr wurde diesen Sommer rund 40-mal zu Wespenbekämpfungen gerufen, wo wir oft auf engsten Räumen oder Dachböden arbeiten mussten. Da die Sicherheit der Kameraden an vorderster Stelle steht, wurde ein neuer spezieller IMKER- Anzug angeschafft.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau möchte sich recht herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit bei allen Förderern und Gönnern bedanken. Es ist für uns sehr wichtig, verschiedene Objekte und Szenarien zu beüben, um für jede Situation vorbereitet zu sein. Für Eure Übungsvorschläge haben wir immer ein offenes Ohr!

**Eure FF Ramsau**

## Gruber-Bühne



### Mit Paukenschlag zurück!

Nach mehr als eineinhalb Jahren Pause hat sich die GRUBER-BÜHNE wieder mit einer eigenen Produktion zurückgemeldet. Die vier regulären Vorstellungen von „Jung samma, fesch samma – die Senioren-WG SPIELT verrückt“ waren ausverkauft, noch bevor die Premiere im Museum Zeitroas am 10.8. begonnen hatte. Zwei Zusatzvorstellungen mussten wir anhängen, um der Nachfrage einigermaßen gerecht zu werden.

Die Reaktionen waren überwältigend. Hier ein paar Beispiele, die uns über das Inter-



net erreicht haben: „DAS Meisterwerk der Gruber-Bühne (bisher). Im Viertelstundentakt wechseln die Stücke - von Goethe bis Nestroy - fein modifiziert von Reinhold Brandstetter. Dazu gehört enormes schauspielerisches Können. Das haben Kerstin Gruber, Vanessa



Ladreiter, Robert Szalay, Franz Votapek und Spiritus Rector Reinhold

Brandstetter. Hier passt einfach alles - Mimik, Gestik, Körperhaltung, Sprache. Chapeau!“ „Tolle Vorstellung - herzliche Gratulation!“



„Der Abend war der reinste Genuss!! Danke an Reinhold und das ganze tolle Team!“

„Wenn das Zwerchfell schmerzt und die Freudentränen fließen, dann bist du vermutlich in der neuesten Vorstellung der Gruber - Bühne. Ein Theaterabend der Extraklasse! ...“

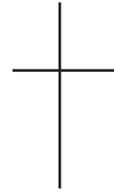
Soviel Lob macht sprachlos ...

**Euren Reinhold Brandstetter**



P.S.: .... allerdings nicht so sprachlos, dass er sich zu bedanken vergisst bei all jenen, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben, die ich aber nicht alle namentlich nennen kann, weil in der Gemeindezeitung auch noch andere Artikel Platz haben sollen. **Also: „Herzlichen Dank, ihr lieben Leute!“**

### Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger



**Englacher Robert, Haus Bernheim**  
am 29.06.2018 im 67. Lebensjahr

**Knaus Richard, Schaidl**  
am 30.06.2018 im 89. Lebensjahr

**Stocker Margarethe, vlg. Zechmann**  
am 16.07.2018 im 92. Lebensjahr

**Reiter Richard, Haus Alpina**  
am 17.07.2018 im 59. Lebensjahr

**Loibner Maximilian**  
am 14.08.2018 im 79. Lebensjahr

**Walcher Matthias, Knoll**  
am 06.09.2018, im 79. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!**



Qualität aus Meisterhand



**Fliesen Trinker GmbH**  
 Obere Klaus 261  
 8970 Schladming  
 Tel. 03687 / 22206  
 Fax 03687 / 22206-4

fliesen.trinker@aon.at

**Öffnungszeiten :**  
 Mo.-Fr. 08:00 – 12:00 Uhr  
           14:00 – 18:00 Uhr  
 Sa.      08:00 – 12:00 Uhr

fliesen.trinker@aon.at

www.fliesen-trinker.at

## Oldtimer-Club



### 4. Austria eXtreme Triathlon

#### Das härteste Langstrecken-Event Österreichs



Schlagbauer und Lothaller gewinnen den 4. Austria eXtreme Triathlon. Wie schon in den vergangenen Jahren, geizte auch die vierte Auflage des Austria eXtreme Triathlons nicht mit den Herausforderungen an die Teilnehmer/innen. Auf den 258 km von Graz zum Dachstein hatten sie diesmal nicht nur mit der Strecke, sondern auch mit starkem Wind, Regen und Temperaturen nur knapp über dem Gefrierpunkt zu kämpfen. Mit sensationellen Leistungen erreichten 59 Athlet/innen aus 27 Nationen die Ziellinie, allen voran Christoph Schlagbauer in einer Zeit von 12:45 und Dominique Lothaller in 16:08. Mit seiner vierten Auflage ist der Austria eXtreme Triathlon fest im internationalen Kalender der Extremevents verankert, Teilnehmer aus China, Südafrika oder Brasilien haben die weite Anreise nicht gescheut um Teil des Abenteuers zu sein. Die extreme Herausforderung, der Teamgeist der Wettkämpfer/innen, des Organisationsteams und der Volunteers, die Fans entlang der Strecke und durchgehendes Livetracking machen den Austria eXtreme Triathlon einzigartig. Die Präsidentin des Austria eXtreme Triathlon, Maria Schwarz bringt die Philosophie des Rennens auf den Punkt: „Alle AthletInnen gehen an ihre Grenzen und sie alle werden die Erfahrungen dieses Tages mit in ihr tägliches Leben nehmen – und damit unser Motto leben, „It will change your life“. **Der 5. Austria eXtreme Triathlon wird am 29. Juni 2019 stattfinden.**



#### Aktiver Oldtimerclub

Die ersten zwei Jahresdrittel 2018 waren von einer regen Tätigkeit des Oldtimerclubs Ramsau am Dachstein gekennzeichnet. Die erste Ausfahrt führte Anfang Mai zum Steirischen Bodensee. Schon weiter entfernt war dann das nächste Ziel eine Woche später. Die Reise ging nach Tulln zur 30. Oldtimer Messe. Diese Ausstellung gilt als die größte Veranstaltung ihrer Art mit 750 Ausstellern aus 16 Nationen und mehr als 30 000 Besuchern. Höhepunkt des Jahres war aber wiederum der „Sonntag-Gleichmächtigkeitslauf“ am 21.



Juni mit Start und Ziel beim „Stockerwirt“. Teilnehmer aus der Steiermark, Salzburg, Oberösterreich, Tirol, Niederösterreich und Wien sowie fünf Gäste aus Deutschland sorgten für ein buntes Starterfeld. Bei den Traktoren siegte



Gustav Fenz vor Markus Klinkan und dem überraschend starken Ramsauer Gemeindearzt Dr. Oliver Lammel. Die Damenklasse gewann Gertrud Badura aus Schladming. Zweiräder und Beiwagen sahen den Ramsauer Gerald Tritscher als Sieger. Der Obmann des Oldtimerclubs, Ing. Richard Zechmann, belegte den dritten Rang. Das größte Starterfeld stellte naturgemäß die Klasse „Autos“ mit 56 Fahrzeugen. Den Sieg mit der Minimal-Zeitdifferenz von 0,02 Sekunden (!) holte sich Christian Pitzer aus Haus im Ennstal. Die Siegerehrung mit Überreichung der „Sonnenkränze“ erfolgte beim „Stocker“ und war bei Musik der „4 Steirer“ mit einer Verlo-

sung schöner Preise verbunden.

Die zweite Jahres-Halbzeit begann mit einem Besuch des Porschemuseums „Fahr(T)raum“ in Mattsee. Die dortigen Ausstellungsräume sind mit zahlreichen interaktiven Möglichkeiten ausgestattet und bei vielen der Exponate ist das „Angreifen“ sogar ausdrücklich erwünscht. Abgeschlossen wurde diese Fahrt mit einem Besuch der Trumer Brauerei. Die Sommerausfahrt im August ging auf den Sölkpass mit Einkehr bei der Winkelalm, wo es als besonderes Essen ein „Kistn-Bratl“ gab. Die vorläufig letzte

Aktivität des Oldtimerclubs war die Möglichkeit, sein Auto von einem Gutachter besichtigen zu lassen und damit ein Wertgutachten für das Fahrzeug zu erhalten. Sieben Mitglieder nutzten diese kostengünstige Aktion.

Jetzt freut man sich schon auf den 6. Oktober, wenn man



mit dem Bus zum Red Bull Ring nach Spielberg fährt. Dort findet die Oldtimerveranstaltung „Ventilspiel“ mit Oldtimer-Rennautos aller Klassen statt. Auch Nicht-Oldtimerclub-Mitglieder sind herzlich eingeladen, mitzufahren. Informationen und Anmeldung über [www.oldtimerclub-ramsau.at](http://www.oldtimerclub-ramsau.at)





## Seniorenbund Ramsau am Dachstein

### Aktiv-Touren des Seniorenbundes Ramsau

330 Mitglieder hat der Seniorenbund Ramsau am Dachstein und ist damit der mitgliederstärkste im Bezirk Liezen. Den starken Mitgliederzuwachs verdankt man vor allem der Abhaltung der Bundesskimeisterschaften im Jahr 2013, als eine große Anwerbeaktion durchge-



führt wurde. Dabei meldeten sich vor allem auch sehr viele Menschen der noch jüngeren Generation. Obmann Dieter Reiter sah sich damit veranlasst, auch das Angebotsprogramm an Veranstaltungen entsprechend auszuweiten. Und so kam es 2015 zur Bildung einer sogenannten „Aktiv-Wander-Gruppe“. Man gab sich also mit den bis dahin üblichen „Almfahrten“ nicht mehr zufrieden, sondern suchte neue Herausforderungen in Form längerer, teilweise auch anstrengenderer Wanderungen und Bergtouren. Gleich waren auch zwei besonders dafür geeignete Wanderführer gefunden: Seli und Franz heißt



das Duo. Beide sind sportliche Typen, die sowohl im Sommer in den Bergen als auch im Winter

beim Skifahren aktiv unterwegs sind. Der große Vorzug besteht darin, dass sie sich in den geeigneten Wandergebieten der Steiermark, am Dachstein und in den Tauern sowie in den angrenzenden Salzburger Gebieten Lungau und Pongau bestens auskennen. Franz Tritscher ist überdies Obmann-Stellvertreter und Sportreferent und als solcher bei allen Skimeisterschaften sowohl bei den alpinen als auch bei den nordischen Bewerben erfolgreich im

Einsatz. Nach wunderbaren Touren im Vorjahr, welche unter anderem auf den Hochstüben (2.385 m) in der Nähe des Sölkpasses und im Rahmen der „Hühnerkar-Runde“ ins Großarlal und Riedingtal führten, startete die heurige Saison am 21. Juni. Für die 23 Teilnehmer an der ersten Bergfahrt stand der Hauser Kaibling bis hin zur Stanglalm auf dem Programm. Es folgte die rund 13 Kilometer lange „Kampltour“ mit Ausgangs- und Zielpunkt Oberstdorf bei Bad Mitterndorf. Diese beiden Touren dienten sozusagen als Aufwärmtraining für die heurige „Super-Aktivwanderung“, an welcher die überraschend hohe Anzahl von 29 „Bergfexen“ teilnahm. Nach der Anfahrt bis Bundschuh erfolgte der Aufstieg zur Laßnitzerhütte, über den Laßnitzersee zur Schwarzwand (2.214 m), den Gmeinnock, Anderlesee, Gaipahöhe und Zechnerhöhe mit dem Abstieg zur Dr. Josef Mehrl



Hütte. Diese Tour verläuft teilweise entlang der Grenze Salzburg - Kärnten und nahm fast sieben Stunden in Anspruch. Kürzer, aber dafür ohne Einkehrmöglichkeit, verlief dann die dritte „Normal-Tour“ von der Planneralm zum Plannersee und mit Überschreitung von Rotbühel und Goldbachscharte zurück zur Planneralm. Einmal noch werden sich dieses Jahr die immer aufs Neue beeindruckten Wanderer mit Seli und Franz treffen, um die Saison auf der Stözlbergalm im Pongau zu beschließen. Es verdient auch noch eine Erwähnung, dass die Anfahrt zu den Ausgangspunkten und die Rückfahrt immer mit dem verlässlichen Partner „Hubner Reisen“ erfolgten.

Dass alle Teilnehmer nach geselligen Fahrten immer wieder sicher in die Ramsau zurückkamen, war den im wahrsten -Sinne des -Wortes „erfahrenen“ Buslenkern zu verdanken.



### Dank

Maximilian „Max“ Loibner ist durch einen tragischen Unfall aus dem Leben gerissen worden. Er war wohl eines der treuesten und was die Teilnahme an Almfahrten betrifft, aktivsten Mitglieder des Seniorenbundes Ramsau am Dachstein. Noch zu Lebzeiten hat er über seine „Ramsberger Leute“ verfügt, dass im Falle seines Ablebens von Kranz- und Blumenspenden abgesehen werden solle. Dafür wäre er für Geldspenden an den Seniorenbund als „seine zweite Familie“ dankbar. Die Familien Kahr, Walcher und Eisl haben seinem Wunsch entsprochen und nunmehr einen namhaften Betrag an den Seniorenbund übergeben. Dafür danken wir den „Ramsbergern“ und posthum unserem Max. Wir werden das Geld in seinem Geiste einer sinnvollen Verwendung zuführen. *Dieter Reiter für den Seniorenbund Ramsau am Dachstein*

## Geburtsjubilare feierten beim Schlattinger



Bei der Geburtsfeier des Seniorenbundes im Gasthaus Schlattinger konnten sich die Jubilare diesmal über eine besondere musikalische Umrahmung freuen. Nach bester Bewirtung sorgten Obmann Dieter Reiter und Walter Walcher mit einem bunten Liederreigen für einen gemütlichen Ausklang. Herzlichen Glückwunsch und Alles Gute den Jubilaren Brigitte Brandstätter, Matthias Engelhardt und Johann Illmayer zum 70er, Elke Kemmerer-Bachler, Anton Prescher, Elfriede Schrempf und Maria Höflehner zum 80er sowie Eveline Köhler und Walter Walcher zum 85. Geburtstag. Weitere Bilder von der Feier sind unter [www.seniorenbund-ramsau.at](http://www.seniorenbund-ramsau.at) zu finden.



## Norwegen-Fahrt des Seniorenbundes

Der Obmann des Seniorenbundes Dieter Reiter ist bekannt für die akribische Vorbereitung aller seiner Unternehmungen für die Mitglieder, seien es „nur“ Halbtagesauflüge, Almfahrten, Radtouren oder auch längere Reisen. Und so will er auch bereits jetzt vorausschauend auf das größte Ereignis im Jahr 2019 hinweisen. Es handelt sich um eine Reise nach Südnorwegen in der Zeit vom **2. bis 12. Juni**. Nach der Anreise und Übernachtung in Kassel setzt man am zweiten Tag mit der Fähre von Kiel in die norwegische Hauptstadt Oslo über. Die Nacht

wird auf dem Schiff der Color Line verbracht. Nach Besichtigung der markanten Sehenswürdigkeiten Oslos wie Vigeland Park mit den über 200 Skulpturen, Rathaus, Holmenkollen-Schanze geht es am Nachmittag über einen See entlang weiter nach Lillehammer, dem Austragungsort der Olympischen Winterspiele 1994. In den kommenden Tagen steht der Besuch der bekanntesten Fjorde auf dem Programm bis man Bergen erreicht. Diese alte Handelsstadt wird als die schönste des Landes beschrieben. Von dort wird am nächsten Tag mit der Fähre Kurs auf Norddänemark genommen. An Bord stehen Cafés, Bars, Restaurants und sogar ein Casino zur Verfügung. Eine weitere Übernachtung erfolgt in Deutschland im Raum Hannover, bevor die Rückreise mit dem Bus angetreten wird. Die Kosten belaufen sich bei Buchung bis Mitte Jänner auf 1.940 Euro, danach auf 1.990 Euro. Die Teilnahme ist auch für Nicht-Mitglieder möglich. Alle näheren Informationen und Prospekte gibt es bei Dieter Reiter, Tel.Nr. 0664-3089654, E-Mail: [schneerose@tita.at](mailto:schneerose@tita.at) und Taxi Hubner Tel. 03687 812270, E-Mail: [office@hubner-taxi.at](mailto:office@hubner-taxi.at)

## Almsommer Ausklang am Rittisstadl

Nach einem vielfältigen Almsommerprogramm, das von den Seniorenbund-Mitgliedern mit großer Begeisterung aufgenommen wurde – alle Fahrten waren ausverkauft – treffen wir uns diesmal zum Abschluß des Almsommers am

**5. Oktober ab 12 Uhr am Rittisstadl.**

Nach dem Essen präsentiert Inge Lackner das Fotobuch der Almfahrten 2018, danach lassen wir den Almsommer gemütlich ausklingen.

Anfahrt: Mit eigenem PKW. Wer keine eigene Fahrgelegenheit hat, kann Taxi Hubner (Tel. 812270) anrufen und wird zum Sonderpreis von EUR 10,- für Hin- und Rückfahrt zum Rittisstadl gebracht.

## Ramsauer Kirchenspatzen

Auch in diesem Schuljahr bieten wir singbegeisterten Schülern und Schülerinnen wieder die Möglichkeit in fröhlicher Gemeinschaft zu singen.

Unsere Proben finden immer montags zur selben Zeit im Bethaus statt. Wenn du erleben willst, wie lustig es bei uns zugeht oder du nicht sicher bist, ob du ein Teil der Kirchenspatzen werden willst, hast du die Möglichkeit

**am 01. & 08. Oktober 2018 von 16.00 bis 17.00 Uhr**

an unseren **Schnupperproben** teilzunehmen.

Auf Dein Kommen und ein fröhliches gemeinsames Jahr freuen sich  
Inge Lackner & Sabine Hoffmann



## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

**Mittwoch, 21. Nov. 2018**

Beiträge und Einschaltungen bitte bei Irene Buchner (Tel. 81812-20) spätestens am o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse:

**[irene@ramsau.at](mailto:irene@ramsau.at)** senden.



## Wintersportverein

Tag des Wintersports in Ramsau am Dachstein

anstanter, das Event in das Ramsau Zentrum zu verlegen. Ein großartiges



Zahlreiche Besucher freuten sich am Samstag, den 25. August über ein sommerliches Schneeslebnis. Der WSV Ramsau am Dachstein veranstaltete in Kooperation mit dem Tourismusverband Ramsau den Tag des Wintersports mit einem tollen Programm für Kinder und Jugendliche. Geplant war es, den Tag des Wintersports im Langlaufstadion abzuhalten, aber die Wetterprognose veranlasste die Ver-

Spaß-, Spiele- und Sportprogramm wurde angeboten. Die Veranstaltungsräumlichkeiten des Ramsau Zentrum boten Platz für tolle Stationen. Eine Schminkstation und Käpt'n Hugo's Spaß- und Spielefabrik unterhielten große und kleine Kinder. Weiters gab es Sportangebote wie einen Hindernisparcours und den Biathlonstand mit Luft- und La-sergewehren. Ein Ski- und Snowboard Simulator sorgte für eine Extra Heraus-

forderung. Die 150-Meter Langlaufstrecke und der Skirollerkurs wurden genauso wie die Skisprung-Spur auf dem Parkplatz vor dem Ramsau Zentrum aufgebaut. Trotz Regens waren die Außenstationen bestens frequentiert. Gemeinsam mit erfolgreichen Olympiasportlern konnten die verschiedenen Wintersportarten ausprobiert und kennengelernt werden. Um das Fest der Bewegung zu versüßen, gab es einen Kuchenstand mit selbstgebackenen Leckerbissen. Mit Sprecher Karl Fischbacher und DJ Markus, der mit einem gelungenen Musikprogramm Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen unterhielt. Und im Rahmen des Tages des Wintersports führte der WSV Ramsau am Dachstein unter der Leitung von Alois Stadlober (Nordisch) und Hans-Peter Steiner (Alpin) seine Sportlehreungen durch. Die erfolgreichen AthletInnen und NachwuchsatletInnen erhielten für ihre tollen Leistungen eine kleine Anerkennung. Eine gelungene Veranstaltung mit viel Bewegung und Spaß.

**DANKE an alle WSV Mitarbeiter und Helfer.**



## Wechselseitigen Brandschadenversicherungsverein Ramsau a.D.

### Das Aus nach 142 Jahren

Zum letzten Mal in der 142jährigen Geschichte des Wechselseitigen Brandschadenversicherungsvereins Ramsau am Dachstein trafen sich die Delegierten von 16 Orten des oberen Ennstals im Ramsauer Sporthotel Matschner zur Mitgliedervertreter-Versammlung. Der gemeinnützige Verein wurde im Jahr 1875 von echten Pionieren der Versicherungslandschaft gegründet. Ziel war es, im Falle eines Brandschadens eine Entschädigung zu gewährleisten, wobei es von allem Beginn an klar war, dass die Versicherung für jeden leistbar sein musste. Und nur durch diesen Zusammenhalt war es möglich, während der 14 Jahrzehnte oder annähernd fünf Generationen in so manchem Schadensfall schnell und unbürokratisch zu helfen. Bereits bei den Mitgliedervertreterversammlungen 2017 wurde beschlossen, den Verein mit Jahresende aufzulösen. Die Auflagen der Finanzmarktaufsicht waren für einen kleinen Versicherungsverein nicht mehr zu erbringen. Da aufgrund der Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank aus dem Vereinsvermögen keine Zinserträge mehr

lukriert werden konnten, wäre eine Aufrechterhaltung mit den bisherigen Prämien nicht mehr möglich gewesen. Und so begrüßte der ehemalige Direktor der Raiffeisenbank Ramsau und Obmann des Vereins, Herbert Egger, die Anwesenden zur letzten Mitgliedervertreterversammlung. In 16 teilweise ehemaligen - Gemeinden von Gröbming/Mitterberg bis Pichl-Vorberg und ins salzburgisch/steirische Mandling vertrauten zuletzt 894 Mitglieder mit 1.101 versicherten Objekten „ihrer Brandschaden“. Das Prämienaufkommen lag bei rund 53.000 Euro, die Gesamtversicherungssumme beträgt 84 Millionen Euro. Versicherungsschutz ist auch im Jahr 2018 noch in vollem Umfang gegeben. Erfreut konnte der Obmann feststellen, dass es auch im abgelaufenen Jahr zu keinem Schaden gekommen ist. Das freute natürlich auch die Vertreter des Rückversicherers „Grazer Wechselseitige“, Ing. Max Scharzenberger und den örtlichen Versicherungsmann Peter Steiner. Ing. Scharzenberger überbrachte die Grüße und Wünsche der Geschäftsleitung und bedankte für die jahrzehntelange gute

Partnerschaft.

Obmann-Stellvertreter Steuerberater Magister Erich Steinecker präsentierte anschließend den Jahresabschluss 2017 mit den Eckpunkten der Aufwendungen und Erträge, der Aktiva und Passiva. Das Anlagevermögen, welches in der Hauptsache in Wertpapieren angelegt war und rund 800.000 Euro beträgt, wurde in der Bilanz aufgelöst und wurde aliquot zu der Vers. Summe an die Mitglieder überwiesen. Für diese ergab sich damit nach der gesetzlich vorgeschriebenen Wartezeit von einem Jahr nach Veröffentlichung der Auflösung im Dezember 2018 ein letzter Vorteil aus der Versicherung bei der „Brandschaden“. An die Feuerwehr Ramsau wurde ebenfalls, auf Anregung des Obmannes, ein namhafter Betrag ausgezahlt. Nicht ohne wehmütigem Rückblick auf seine 18 Jahre als Obmann des Vereins war es Herbert Egger ein ganz großes Anliegen, allen Mitgliedervertretern der Gemeinden, vor allem aber allen Mitgliedern für die teilweise jahrzehntelange Treue und das Vertrauen zu danken.

### Torlauf Dachstein 2018

Wie schon im letzten Jahr, veranstaltete auch heuer der Tourismusverband und Ski Willy mit dem Team Helfried Stiegler, Hans-Peter Steiner, Walter Wieser und Willi Wieser den ultimativen Trail Run Bewerb in der Ramsau. Das Wetter war heuer besser als letztes Jahr, denn es hatte statt 4°, warme 15°, und statt Schneefall nur Starregen. Doch leider mussten wir unseren Marathon aus Sicherheitsgründen absagen. Die Strecke wäre anfangs gleich wie der Halbmarathon gewesen, dann über die Silberkarklamm- zur Stanglalm- weiter zum Guttenberghaus und durch das Landfriedtal bis ins Edelgrieß, weiter zur Südwandhütte- Marboden und über den Skiweg wieder zum Ziel/Ramsau Beach. Aber unser Halbmarathon konnte stattfin-

den. Dieser startete ebenfalls beim Beach und ging weiter über den Kulmberg zum Sattelberg – vom Fliegenpilz zum Feisterer, von dort über den Panorama- weg zum Walcherhof und wieder zurück zum Beach. Von 153 gemeldeten



Athleten gingen trotz des schlechten Wetters 88 Läufer an den Start. **Gesamtwertung Damen: 1. Anja Neumann, 2. Pia Thoma, 3. Christa Sta-**

**delmann; Gesamtwertung Herren: 1. Hans Wieser, 2. Klaus Gösweiner, 3. Dominik Egger**

Auch einige Ramsauer haben tolle Leistungen vollbracht. Unser ältester Teilnehmer Franz Tritscher kam mit einer Zeit von 3:06:53 ins Ziel. Und das bei diesen schwierigen Wetterbedingungen!!! Alle Ergebnisse kann man unter [www.torlauf.at](http://www.torlauf.at) nachlesen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, an die Bergrettung Ramsau, an alle Helfer und Grundbesitzer - und Bitte für das nächste Jahr!! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr mit hoffentlich viel Sonne!

**NEU!! Beim Torlauf 2019 wird zusätzlich ein Speed Trail und ein Kinder-Hindernislauf stattfinden.**

# Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

## RAMSAU ZENTRUM

Die Veranstaltungen der vergangenen Monate in unserem Haus waren sehr abwechslungsreich. Am 13.06. stand das „Maibaumumschneiden“ des Kindergartens am Programm, aber leider spielte das Wetter nicht mit und alle



Besucher hatten das Vergnügen die Veranstaltung im großen Saal zu besuchen! Die Kinder tanzten begeistert zur unterhaltsamen Livemusik!

Am 14.06. war der alljährliche Blutspende-Termin des **Roten Kreuzes** und viele Spender folgten der Einladung. Von 15. bis 17. Juni präsentierte ein internationales Trainerteam bereits zum vierten Mal Group-Fitness Trends in Ramsau am Dachstein. Über 26 verschiedenen Sportarten und 20 nationale & internationale Trainer boten die Möglichkeit Indoor und im Outdoorbereich neue Sportarten zu entdecken. Mario Schmidt der Organisator von **FIT MASH** hat bereits für 2019 fix zugesagt, diese kreative Veranstaltung wieder bei uns abzuhalten. Am 20.06. zeigten die Schüler der **Musikschule Schladming** ihr Können dem begeisterten Publikum. Am 24.06. machten die Sportler von **Austrias Extreme Triathlon** kurze Rast im Veranstaltungszentrum, um sich bei einem ausgiebigen Frühstück für die kommenden Herausforderungen zu stärken. Auch in den kommenden Wochen stand „Fitness“ bei uns am Programm. Margit Giselbrecht schulte zwei Mal wöchentlich bei „**Fitness für Mama**

und **Baby**“ zahlreiche gesundheitsbewusste Mütter und quietschvergnügte Kleinkinder. Am 8. Juli fand wieder das beliebte **Radio Steiermark-Gipfeltreffen** statt. Diesmal unterhielten mit dem Radio Steiermark-Frühshoppen, der auch live auf Radio Steiermark übertragen wurde, die Margrets Musi, der K&K Viergsang, das Volksmusikensemble DAC, die Rossfeld Musi, die Ennstaler und natürlich der beliebte Moderator Sepp Loibner. Unter der Leitung der Regisseurin und Theaterpädagogin Verena Kiegerl und dem Schauspieler Ferdinand Seebacher fand die **Theaterwerkstatt 10+** von 23. bis 27. Juli statt. In dieser Theaterwerkstatt hatten Kinder ab 10 Jahren die Möglichkeit kreativ zu werden, in einer Gruppe künstlerisch zu forschen und Grundlagen des Schauspiels zu erlernen. Die jungen Künstler und Künstlerinnen waren hellauf begeistert und zeigten ihr Talent und Können im abschliessenden Theaterstück. Wir hoffen auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr!

**Öffnungszeiten Restaurant  
Cafe Zentrum: täglich ab 9.30 Uhr**

## Veranstaltungshinweise Herbst/Winter

- 09.10.** Vortrag „Die Seidenstraße“ vom „Gosauer“ Helmut Pichler
- 05. - 09. 11.** Veranstaltungen im Rahmen der „Bildungswoche der Gemeinde“
- 07. - 08. 12.** Langlauf Opening
- 21. – 23.12.** FIS Weltcup - Nordische Kombination

*Programmänderungen  
vorbehalten!*

*Bitte beachten Sie die  
Detailausschreibungen!*

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**



## Herzlich Willkommen

**Petra Stocker und Julius Macuha** verstärken unser Team der Bus-Chauffeure. Wir heißen Petra und Julius herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit!

## Bus - Maut

Unsere Damen und Herren im Bus- und Mautbereich waren in den vergangenen Monaten noch intensiver gefordert, als in den vergangenen Jahren. Einerseits hatten wir krankheitsbedingt einige Ausfälle im Busbereich und aufgrund der langanhaltenden Schönwetterlage bestand in beiden Bereichen eine intensive Kundennachfrage.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen unseren Mitarbeitern herzlich bedanken und ein großes Lob aussprechen, da alle trotz dieser Herausforderung stets freundlich und vorbildlich korrekt gearbeitet haben! Wir haben diese Saison ausschließlich sehr viel Lob von den Gästen bekommen!

## Verlängerung Saisonkarten

Bitte nicht vergessen – die Jahreskarten der Einheimischen für die Benützung der Dachsteinstraße können jederzeit im Büro der RVB (Ramsau Zentrum) verlängert werden, auch vor Ablauf des Geltungszeitraumes. Der Geltungszeitraum ist auf ein Jahr ab Ausstellungsdatum begrenzt. Falls Unklarheiten über das Ausstellungsdatum bestehen, bitte im Büro der RVB unter 81870-15 anrufen oder bei der Mautstation fragen.

Unsere Bürozeiten im Ramsau Zentrum: Montag bis Freitag von 07:30 bis 12:30 Uhr (Donnerstag geschlossen).



## Kindergartenkinder und Schüler

**Kindergartenkinder und Schüler**  
Kindergartenkinder dürfen in der Früh im Schülerbus zum Kindergarten (**kostenlos**) mitfahren, ein Elternteil sollte aber vorab die Einwilligungserklärung bei uns im Büro unterschreiben!  
Bürozeiten Ramsau Zentrum: Montag bis Freitag 07:30 -12.30 Uhr (Donnerstag geschlossen)

## Schwimmen können - eine Notwendigkeit!

Gleich weiter in eigener Sache: Schwimmen lernen ist (leider) nicht mehr selbstverständlich, aber in unserer Gemeinde hat es wieder Aufschwung bekommen. Martin Grunert, Leiter von „MG swims-cool“ konnte mit seinem Team in den vergangenen Monaten viele Nichtschwimmer in kleine „Waserratten“ verwandeln. Begeistert vom Unterricht buchten viele Eltern gleich Aufbaukurse. Jetzt gibt es, voller Stolz auf ihre erbrachten Leistungen, zahlreiche „Früh- und Freischwimmer“ und sogar einige „Meerjungfrauen“! Nach dem Kindergarten Ramsau, waren auch die Schüler der Volksschule Ramsau mit vollem Elan bei uns. Schwimmen können dient nicht nur dem Spaß sondern entscheidet mitunter auch in Überlebensfragen!



Wir bitten **alle Schülerinnen und Schüler** höflich, aber nachdrücklich um Disziplin in den Bussen – die Anweisungen der Bus-Chauffeure müssen befolgt werden! Wir weisen auch darauf hin, dass mutwillige Beschädigungen zur Anzeige gebracht werden!

**Gratis WLAN auch in den Schulbussen!**

## Badeparadies

Zur Erinnerung an alle Vermieter, die eine Winterpauschale ihren Gästen anbieten! Da der geplante Hallenbad-Umbau erst im kommenden Frühjahr beginnt, haben wir im Bade-Paradies ungestörten Betrieb und alle Pauschalverträge sind weiterhin aufrecht, sofern die Vereinbarungen nicht gekündigt werden! Selbstverständlich freuen wir uns auch über Neuverträge für die kommende Wintersaison!  
Besitzer von Rehara-Gutscheinen können gerne ihre Gutscheine im Bad, der Sauna, im Fitness-Center oder im Reisebüro einlösen!



## Bade-Paradies, Sauna-Oase und Fitness-Center Herbst/Winter

**Tägliche Öffnungszeiten:**  
Änderungen vorbehalten

### von 11.09. bis 14.10.2018

Badeparadies 11:00 bis 20:00 Uhr  
Sauna-Oase 14:00 bis 21:00 Uhr  
Fitness-Center 11:00 bis 21:00 Uhr

### von 15.10. bis 28.10.2018

Badeparadies 13:00 bis 20:00 Uhr  
Sauna-Oase 14:00 bis 21:00 Uhr  
Fitness-Center 13:00 bis 21:00 Uhr

### von 29.10. bis 30.11.2018

Badeparadies und Sauna Oase wegen Revisionsarbeiten geschlossen  
**Fitness-Center** Mo – Mi – Fr  
13:00 bis 21:00 Uhr

### von 01.12. bis 23.12.2018

Badeparadies 13:00 bis 20:00 Uhr  
Sauna-Oase 14:00 bis 21:00 Uhr  
Fitness-Center 13:00 bis 21:00 Uhr

### ab 26.12.2018

Badeparadies 11:00 bis 20:00 Uhr  
Sauna-Oase 14:00 bis 21:00 Uhr  
Fitness-Center 11:00 bis 21:00 Uhr

### Sonderöffnungszeiten am 24.12. und 25.12.2018!

**Bei Fitness-Gruppen** ab 5 Personen sind individuelle Öffnungszeiten möglich. Voranmeldung erforderlich unter: 03687-81870

**Bade-Paradies-INFOTELEFON:**

**03687/81870-13**

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

## Was uns gefällt...

**Ein großer Dank** an die freiwillige Feuerwehr Ramsau für den gratis Heimtransport beim diesjährigen Feuerwehrfest – dieser Service wäre bei allen Festen wünschenswert!

**Ein großes Lob** an unsere „Mautdamen“ die immer ein Lächeln im Gesicht haben und so unseren Gästen und Einheimischen mit sehr viel Freundlichkeit begegnen!

## Was uns nicht gefällt...

Das „**Verwüsten**“ von Blumenkisteln bei div. Haustafeln!

## Tourismusverband



### ORF Stmk. Gipfeltreffen & Almtag

#### Ramsauer Hütten erklingen musikalisch!

Am Samstag, den 7. Juli, fand der "Ramsauer Almtag" statt. Live-Musik gab es dabei auf insgesamt sechs Hütten.

Anfang Juli erklang die Bergwelt rund um Ramsau am Dachstein volksmusikalisch wie selten: Beim "Ramsauer Almtag" wurde auf insgesamt sechs Hütten sechs Stunden lang live gesungen und gespielt. Den musikalischen Gipfel erklimmen die Bleamibrockler, die auf der 1.900 Meter Seehöhe gelegenen Südwandhütte für gute Unterhaltung sorgen.

Der Ramsauer Almtag fand im Rahmen des Radio Steiermark Gipfeltreffens statt, wo im Ramsau Zentrum zum Radio Steiermark Frühschoppen geladen wurde. Eine anschließende musikalische Wanderung über das Ramsauer Hochplateau rundete den Erlebnistag ab.

### 7. Original Bergretter Fanwanderung in Ramsau am Dachstein

Mit „ihren“ Stars die Ramsau entdecken – das ließen sich auch dieses Jahr von 7. Bis 9. September über 400 Fans der beliebten TV-Serie „Die Bergretter“ nicht entgehen: Bereits zum siebten Mal lud Ramsau am Dachstein zur Fanwanderung und begeisterte die

Teilnehmer mit einem außergewöhnlichen Programm. Schauspieler, die sich viel Zeit für ihre Fans nahmen und actionreiche Programmhöhepunkte prägten das abwechslungsreiche Wochenende: Nach einer herzlichen Begrüßung durch Philipp Walcher, Geschäftsführer des Tourismusverbandes, sowie durch Vertretung des Geschäftsführers des Heimatkanals, gab es des weiteren interessante Einblicke in den Filmalltag von Produktionsleiter Ingo Preuß bzw. in den „echten“ Bergrettungs-Alltag von Heribert Eisl (Obamann Bergrettung Ramsau). Danach ließen die Stars



der Serie nicht lange auf sich warten und begrüßten ihre Fans herzlich. Für die Fans gab es nach einer kurzweiligen gemeinsamen Wanderung zum Pernerhof (in der Serie: „Emilies Hof“) das nächste Treffen mit ihren Stars. Mit einer Autogrammmstunde am Nachmittag und einem Improvisationstheater

während der Abendveranstaltung, begeisterten Sebastian Ströbel, Stefanie von Poser, Markus Brandl, Luise Bähr, Robert Lohr und Gundula Niemeyer zusätzlich ihr Fans. Im Anschluss widmeten die Schauspieler ihren treuen Zuschauern viel Zeit und sorgten so für einen stimmungsvollen Ausklang dieses außergewöhnlichen Fantreffens.

**Am 29. September 2018 rufen die Ramsauer Hüttenwirte zur zweiten Langen Nacht der Almen.** Erleben Sie die Ramsauer Bergwelt in den Abend- und Nachtstunden und entdecken Sie unsere Almen und Almhütten im Mondschein.

Die Nacht wird zum Tag, wenn Wanderbegeisterte und Erlebnishungrige bei der Langen Nacht der Almen ein bunter Strauß an Erlebnissen für alle Geschmäcker erwartet.

Nach einer stimmungsvollen Wanderung durch die abendliche Dämmerung begrüßen Sie auf den Almhütten Ihrer Wahl musikalische Klänge, kulinarische Genüsse sowie Kultur, Handwerk und Brauchtum aus der Region.

Die Ramsauer Almen bei Nacht: Zum zweiten Mal präsentieren sich die Hüttenwirte der Ramsau in einem neuen, unvergesslichen Licht, das seinesgleichen sucht.

[www.langenachtderalmen.at](http://www.langenachtderalmen.at)

*Philipp Walcher, Geschäftsführer Tourismusverband Ramsau am Dachstein*



## Event-Highlights im Herbst & Winter 2018/19

**29. Sept. 2018:**

Lange Nacht der Almen

**06. - 09. Dez. 2018:**

Langlauf Opening presented by Suzuki

**21. - 23. Dez. 2018:**

FIS Weltcup Nordische Kombination

**11. - 13. Jän. 2019**

Euroloppet Tour de Ramsau

Ramsau Ort 93  
8972 Ramsau am Dachstein  
ramsau@mb-v.at oder 03685/23500

## „Berufsunfähigkeit“

### Vielfach unterschätzt mit enormen Auswirkungen – ein Bericht aus unserer Schadenabteilung

Tischler, 38 Jahre, aus der Region, versichert seit 2004. Ursprünglicher Anlass für den Abschluss der BU-Versicherung war der gemeinsame Hausbau mit seiner Lebensgefährtin.

#### Verlauf der Krankheit

Im November des Jahres 2017 klagte der Versicherungsnehmer bereits mehrfach über Probleme im Bereich der Lendenwirbel. Nach einer anstrengenden Saison als Bau- und Möbeltischler aber nichts außergewöhnliches. „Wird schon wieder werden bis Februar“, so sein zuversichtlicher Ausspruch im Dezember desselben Jahres bei meinem letzten Kunden-

termin. Arbeitsbeginn im Februar 2018 für 3 Tage, 1 Woche Krankenstand, erneuter Arbeitsversuch mit anschließendem MRT und Diagnose Bandscheibenvorfall, Operation auf der Stolzalpe im Mai nach erfolglosen Therapien, Reha Termin im November 2018

#### Und wo liegt jetzt das Problem?

Abgesehen von den gesundheitlichen Problemen und Schmerzen – vor allem im „**finanziellen Bereich**“. Die Realität zeigt uns wieder einmal, dass das Kostenrisiko in einem derartigen Fall total unterschätzt wird in der Praxis. Einkommenseinbußen von knapp 50% als Folge des Krankenstandes im aktuellen Fall. Dazu kommen die Belastungen für Physiotherapie, Massagen, Medikamente ...

#### Was kann man daraus lernen?

Bei meinen jährlichen Besuchen des Kunden diskutierten wir oftmals über die unnütze Prämie dieses Vertrages. „Ich brauche das nicht“, so die oftmalige Aussage des Tischlers. Aktuell würden die Kreditraten ohne derartigen Vertrag nicht mehr bezahlt werden können, beträgt doch die Zahlung seitens der Versicherung knapp 750,00 EUR mtl. Wenn auch Du zu den **97% der Bevölkerung** gehörst, die eine derartige Absicherung nicht haben, nutze das Expertenwissen eines gerichtlich zertifizierten Sachverständigen **Manfred Binder, MLS**



## Er läuft, und läuft, und läuft, ...

Und wieder hat das „Lauf-Urgestein“ aus der Ramsau zugeschlagen! Hermann Schrempf („Mühlhäusl-Hermann“), seit Jahrzehnten in ganz Österreich zu Laufveranstaltungen unterwegs, darf sich auch 2018 „Österreichischer Staatsmeister im Berglauf“ nennen. In Telfes im Tiroler Stubaital hat er am Sonntag, dem 29. Juli, die 7,5 km lange Strecke mit 780 Höhenmetern beim internationalen Schlickeralmlauf in 1:09 bewältigt und seinem schärfsten Konkurrenten dabei sogar 6 1/2 Minuten abgenommen. „Heut war's schon sehr hart und ich bin einigermaßen fertig, aber glücklich!“, resümiert der Sieger. „Nebenbei“ ist er oftmaliger österreichischer Berglaufcup-Sieger und er dominiert seit vielen Jahren auch den Bezirkscup. Das Faszinierende und Bewundernswerte daran: Hermann feierte heuer seinen 81. Geburtstag! Die „Ennsseiten“ (vom 22.8.) widmeten ihm einen ausführlichen Sportbericht und würdigten seine Leistung unter dem Titel: „Wie der Wein – je älter, desto besser!“



Die Ramsauer und die gesamte Laufszene sind stolz und wünschen noch viele weitere Erfolge!

## 1. Sing- und Jodelstammtisch

in der Ramsau  
Freitag, 28. September 2018  
ab 18.00 Uhr in der Ederstube

Willkommen sind alle,  
die Freude an Musik und  
gemeinsamen Singen haben!!!!

Es wirken mit:  
Claudia Zwischenbrugger, Willi Mayer  
& Hannes Maderebner

# Skiregion Ramsau a. D.

Geplanter Saisonstart am Rittisberg: Freitag, 7. Dezember 2018

[www.skiregion-ramsau.at](http://www.skiregion-ramsau.at)



## Saisonkartengültigkeit: 13.10.2018 – 01.05.2019

Verkaufszeitraum		Erw.	Treuebonus	U25*	Jugend	Treuebonus	Kind	Treuebonus	Kleinkind*
Normalverkauf	ab 06.12.18	€ 610,-	€ 590,-	€ 530,-	€ 432,-	€ 412,-	€ 238,-	€ 218,-	€ 49,-
Vorverkauf	bis 05.12.18	€ 572,-	€ 552,-	€ 402,-	€ 224,-	€ 204,-	€ 149,-	€ 129,-	€ 49,-

- ab dem 3. Kind bekommt das jeweils Jüngste einen Frei – Saisonskipass
- Kartenbezieher mit nachgewiesenem Hauptwohnsitz in einer Standortgemeinde des Ski Amadé erhalten einen Treuebonus von € 20,- auf den jeweiligen Saisonkartenverkaufspreis.

\*kein Treuebonus auf U25 und Kleinkind – Saisonkarten möglich

### Jahrgangsbestimmungen für Saisonkarten:

- Kleinkind (Mini): Jahrgang 2013 oder jünger
- Kinder: Jahrgang 2003 bis 2012
- Jugend: Jahrgang 2000 bis 2002
- U25: Jahrgang 1993 bis 1999
- Erwachsene: ab Jahrgang 1992

### SKIPASS Verkaufsstellen in Ramsau am Dachstein:

Rittisbergbahn, Alpincenter-Schildlehen, Schistube Steiner



### SKIPASSINFOS Saisonkartentarife 2018/19

#### Ski amadé Saisonkarte

Bis zum 05.12.2018 kann man auch heuer wieder im Vorverkauf die Ski amadé Saisonkarte günstiger erstehen. Für Kinder und Jugendliche zahlt sich das ganz besonders aus. **U25 Saisonkarte** gilt für alle Personen der Geburtsjahrgänge 1993 – 1999. (Ausweispflichtig)

### Geöffnete Skipass Vorverkaufsstellen in Ramsau am Dachstein

#### Rittisbergbahn Talstation: bis 14. Oktober

Mittwoch bis Sonntag  
von 9.00 bis 16.30 Uhr

#### ab 4. November bis 5. Dezember

Montag bis Freitag  
von 9.00 bis 12.00 Uhr

#### Skistube Steiner: im Oktober

Montag bis Freitag  
08.30 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 08.30 bis 12.00 Uhr

#### im November

Montag bis Freitag  
08.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag 08.30 bis 12.00 Uhr

#### Sport Ski Willy Schildlehen: im Oktober und November

Montag bis Samstag  
08.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag 09.00 bis 17.00 Uhr

Saisonkarten Reservierungen auch per E-Mail unter [info@skiregion-ramsau.at](mailto:info@skiregion-ramsau.at) möglich.



## Hospiz Schladming

### Das Hospiz Schladming als wichtige Sozialeinrichtung

Man kann sie als „Engel im Hintergrund oder im Stillen“ bezeichnen. Gemeint sind damit die derzeit rund 30 Mitarbeiterinnen (Mitarbeiter willkommen!) der Organisation „Hospiz Region Schladming“. Diese Sozialeinrichtung wurde im Jahr 2006 von 22 Menschen gegründet, welche vorher über Betreiben

von Elisabeth Pilz die erste Ausbildung für ehrenamtliche Hospizbegleitung absolviert hatten. In Österreich waren erste Initiativen zu Hospiz und Palliative Care in den späten 1970er Jahren gestartet worden. Erste Lehrgänge und Semesterkurse für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung wurden seit 1990 abgehalten, und später führte der Weg über verschiedene Entwicklungsstufen

bis hin zum Masterstudium. Der Dachverband ist das „Hospiz Österreich“, dessen konstituierende Generalversammlung im September 1993 in Wien abgehalten wurde. Das von der Wegbereiterin der modernen Hospizbewegung, der englischen Krankenschwester Cicely Saunders, vorgegebene Motto lautet: „Du bist wichtig, weil du DU bist. Du bist bis zum letzten Augenblick dei-

nes Lebens wichtig und wir werden alles tun, damit du nicht nur in Frieden sterben, sondern auch leben kannst bis zuletzt“.

Die Tätigkeit der Hospizmitarbeiter lässt sich in verschiedene Wirkungsbereiche untergliedern. Das Ziel der Hospizarbeit ist es, eine möglichst hohe Lebensqualität und ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben bis zum Tod zu ermöglichen. Dabei wird auch den Angehörigen zur Seite gestanden, damit sie mit Krankheit und Trauer besser zurechtkommen. Eine weitere, immer wichtiger werdende Aufgabe ist die Betreuung von an Alzheimer und Demenz erkrankten Menschen. Im Jahr 2019 wird diese Thematik einen Schwerpunkt bilden. Bereits heute werden in diversen Einrichtungen, wie zum Beispiel im „Betreuten Wohnen“ in der Ramsau, regelmäßige De-

menz-Trainingseinheiten abgehalten. Diese werden von dafür speziell ausgebildeten Demenztrainerinnen geleitet. Überhaupt stellen Schulungen, Fortbildungsseminare und Supervisionen, welche zwei Mal jährlich stattfinden, einen wesentlichen Teil der Tätigkeit dar. Der Hospiz-Grundkurs selbst dauert zwei Jahre mit Theorie und Praxis. Gerade im heurigen Jahr wird wieder ein solcher Basiskurs abgeschlossen. Die Zertifikatsverleihung findet am 11. Oktober 2018 im Rahmen einer Feierlichkeit in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Gröbming statt. Relativ neu, und in der Öffentlichkeit kaum bekannt, ist die Lebensschule für Kinder ab Kindergartenalter und für Jugendliche. Gerade diese Gruppe wird häufiger als man annimmt mit Verlust, Tod, Sterben und Trauer konfrontiert. In solchen Situationen ist es besonders

wichtig, dass die jungen Leute lernen, damit umzugehen. In der Neuen Mittelschule Schladming und in der landwirtschaftlichen Fachschule Gröbming wird dieser Umgang sogar als eigenes Schulfach geführt. Zuspruch und Trost wird auch Eltern „still geborener“ Kinder geboten, wenn Lebensanfang und Lebensende eines Babys zusammenfallen.

Dem „Hospizverein Schladming“ ist es ein großes Anliegen, die mannigfaltigen Tätigkeiten und möglichen Hilfestellungen der Bevölkerung ins Bewusstsein zu rufen, um das umfangreiche und wichtige soziale Service auch entsprechend nutzen zu können. Ansprechperson ist Obfrau Gudrun Schweiger, schladming@hospiz-stmk, Tel. 0650-8970144.

## Reiterhof Brandstätter

### Zweitätiges Turnier am Reiterhof Brandstätter

Die Reitergruppe Ramsau veranstaltete am 23. und 24. Juni 2018 zum ersten Mal ein zweitägiges C-Turnier im Rahmen des Ennstalcup für Nachwuchstreiter. Bei gutem Wetter konnten die Veranstalter bei den Dressurbewerben am Samstag und den Springbewerben am Sonntag mehr als 170 Starts ver-

zeichnen. Eines der Highlights war das Pony-Mächtigkeitsspringen am Sonntag. Hier konnten Selina Walcher und Adriana Ringdorfer mit einer Höhe von 120 cm ex aequo den Sieg erringen. Natürlich gibt es auch heuer wieder eine Cupwertung gemeinsam mit den Turnieren am Zechmann-



Selina Walcher mit ihrem Willi im Höhenflug über 120 cm



Adriana Ringdorfer holte sich mit Selina Walcher gemeinsam den Sieg beim Mächtigkeitsspringen

hof in Ramsau, beim Reiterstall Resch in Pruggern, bei der Reitsportarena in Schladming und am Römerhof in Altenmarkt. Die Reitergruppe Ramsau bedankt sich bei allen Reitern und Besuchern, bei allen fleißigen Helfern und besonders auch bei allen Sponsoren, die das zweitägige Turnier unterstützt haben.



Die Pferdekenner beim „fachsimpeln“

Alle Bilder: Copyright Elke Reinbacher-Neubacher

### Schnupperstunden für Einheimische

Auch außerhalb der Ferienzeit werden am Reiterhof Brandstätter Reitstunden angeboten. Von Montag bis Samstag ist es allen Kindern und natürlich auch den Mamas und Papas möglich bei einer Bahn- oder Longestunde erste Reiterfahrten zu sammeln. Anmeldung bitte am Reiterhof Brandstätter unter 81796.



**Ehrfurcht Vor Allem Leben**  
www.evalww.com

## EVAL-INFO-SYSTEM (EIS)

Das Informations-System der Zukunft:  
Systematisch Richtung Wahrheit  
EVALuierung:

### Unsere tödlichen Illusionen

In einer aufrüttelnden Dokumentation weisen wir nach, daß unser globalisiertes Geld- und Wirtschaftssystem tötet: Meere, Wälder, Böden, Tiere, soziale Bindungen, Menschen in anderen Kontinenten und am Schluß, wenn es keinen Ausweg mehr gibt, uns selbst.

Nehmen wir nüchtern zur Kenntnis daß wir im Kalten Krieg mehrmals Minuten davon entfernt waren die komplette Erde für immer zu vernichten. Nur durch ein Riesenglück, Zufälle und beispielsweise die Geistesgegenwart sowjetischer Offiziere sind wir noch einmal der unvorstellbaren Hölle entgangen.

Aber jetzt kehren wir zum Kalten Krieg gegen jede Vernunft mit dem Unterschied zurück, daß alles noch viel komplexer geworden ist: wesentlich mehr Atomkräfte, Roboter beherrschen die Armeen und Cyberattacken können von überall kommen, auch aus dem eigenen Land. Und nun wollen die USA auch noch den Weltraum aufrüsten.

Aus Anlaß des extrem heißen und trockenen Sommers hat sich EVAL Austria zu einer weiteren EVALuierung entschlossen die zeigen soll, daß nicht allein der Klimawandel mit seinen katastrophalen Folgen die friedliche Zukunft unserer Kinder massiv gefährdet.

Wir leben in tödlichen Illusionen daß wir mit unserem System des ewigen Wachstums auf einer begrenzten Erde, die wir schon jetzt unverantwortlich ausgequetscht haben, die Zukunft gestalten könnten.

Wir Menschen stoßen überall an Grenzen und wenn es so weitergeht, dann haben wir nicht mehr die Möglichkeit der Reparatur. (Erich Kästner:

„Es geht auf keinen Fall so weiter, wenn es so weitergeht“)

Wer das alles als Panikmache, Hysterie, Pessimismus und Spielverderberei wegbürstet, kann es sich ersparen die nachfolgenden Abschnitte zu öffnen.

Wer aber unseren tödlichen Illusionen nicht folgen möchte sei eingeladen sich beeindruckende Kurzvideos und andere Dokumente ab 27.9.2018 anzusehen:

**01) Wie unser System die Kinder krank macht**

**02) Ernährung**

**03) Landwirtschaft**

**04) Verkehr**

**05) Umwelt und Klimawandel (siehe separate EVALuierung)**

**06) Arm-Reich**

**07) Militär und Aufrüstung**

**08) Der Weg in den Untergang**

**09) Was ein verantwortungsbewusster Bürger jetzt tun sollte**

**10) Fundamentaler Richtungswechsel: Start der „Konsultative“**

EVAL Austria nach dem 1. EVAL-Kongress in Ramsau am Dachstein vom 29.9. bis 30.9.2018



[www.evalww.com](http://www.evalww.com)

## Bildungswoche 05. - 09. 11. 2018

**Montag, 05. 11. 2018**

**Kinderkochkurs „Alles Pasta“**  
mit Wilfried Steiner  
um 14:00 Uhr in der Rostaria  
max. 15 Kinder

**Mittwoch, 07. 11. 2018**

Vortrag von  
Dipl. Ing. Karl Buchgraber  
**„Die Landwirtschaft als nachhaltige Basis für den regionserhaltenden Tourismus“**  
um 19:30 Uhr im VAZ

**Donnerstag, 08. 11. 2018**

**Krapfenkochkurs**  
mit Erika Laubichler  
um 09:00 Uhr im VAZ  
max. 15 Teilnehmer  
Unkostenbeitrag € 10,-

**Freitag, 09. 11. 2018**

Vortrag Dr. Reinhard Farkas  
**„Peter Rosegger“**  
um 19:30 Uhr  
im Museum Zeitroas

**Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!**



## Bürgerforum

Im Rahmen dieser Rubrik möchten wir euch die Möglichkeit geben, eure Meinung zu diversen Themen zu artikulieren – etwa in Form von Leserbriefen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für im Rah-

men dieser Rubrik veröffentlichte Inhalte, behält sich jedoch Kürzungen (in einem solchen Fall: vollständige Version auf der Gemeindehomepage) oder die Nicht-Veröffentlichung von Beiträgen, welche offensichtlich unehrerliche oder beleidigende Behauptungen enthalten, vor. Wir bitten euch außerdem um Verständnis, dass wir keine Korrespondenz in Zusammenhang mit euren Zusendungen (unbedingt als Word-Datei!) führen können.